

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 49.

Sonnabend den 18. Februar.

1865.

## Bekanntmachung, die Reinhaltung der Straßen betreffend.

Wiederholt bei uns angebrachte Beschwerden über Unterlassung der den Grundstücksbesitzern obliegenden Reinhaltung der Straßen veranlassen uns zu folgenden, im wohlfahrts- und gesundheitspolizeilichen Interesse nöthigen Anordnungen:

- 1) Jeder Grundstücksbesitzer hat dafür zu sorgen, daß der längs der Straßenfronte seines Grundstücks befindliche Theil der Straße, und zwar bei gepflasterten Straßen bis zu deren Mitte, bei anderen bis mit der Lagerinne an jedem Markttage in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr gekehrt werde.
- 2) Bei trockner Witterung ist zur Verhütung des Staubes vor dem Kehren die zu reinigende Fläche mit Wasser zu besprengen.
- 3) Der in den Lagerinnen sich sammelnde Unrath darf nicht in die Einfülllöcher der Nebenschleusen gekehrt werden, sondern ist mit dem Straßenkehrriech in Haufen zusammenzubringen; etwaige Verstopfungen der Schleuseneinfülllöcher sind entweder sofort zu beseitigen, oder in der Expedition des Marstalls oder auf der Wache unter dem Rathhause anzuzeigen.
- 4) Nur an den unter 1. bemerkten Tagen und Stunden dürfen aus den Grundstücken Kehricht, Stroh, Papier, Küchenabfälle und dergleichen auf die Straße geschüttet werden; übrigens ist es zu empfehlen, dergleichen Abgänge in Körben oder Kübeln zur Abfuhr während der ebengedachten Zeit bereit zu halten.
- 5) Asche, Hauschutt, Scherben, Muschelschalen, Steine und dergleichen dürfen weder zu den Kehrichthaufen auf die Straße gebracht, noch mit dem Hauskehrriech vermischt in Körben oder Kübeln zur Abfuhr gegeben werden.
- 6) Wenn außer der regelmäßigen Kehrszeit beim Auf- und Abladen oder beim Auspacken von Waaren oder Meubles auf der Straße Stroh, Heu und dergleichen verstreut worden, so ist Solches sofort nach beendigter Arbeit bei Seite zu schaffen.
- 7) Schutt-, Sand- und Erdbausen sind vor Abends zehn Uhr von der Straße wegzubringen.
- 8) Bei Schneefall und Frost hat jeder Grundstücksbesitzer längs der Straßenfronte seines Areales den Fußweg und die Lagerinnen von Schnee und Eis reinigen, den Schnee auf der Fahrbahn aber bis zu deren Mitte zusammenschaukeln und an der nach der Straße zu gelegenen Seite der Lagerinne in Haufen bringen zu lassen, auch bei Glätte den Fußweg durch Streuen von Sand, Asche oder Sägespähen gangbar zu erhalten; das vor den Haus-Eingängen oder Einfahrten liegende hofstrite Pflaster ist bei Frostwetter täglich mit Sand oder Asche zu bestreuen.
- 9) Schnee und Eis dürfen nicht aus den Grundstücken auf die Straßen geschafft werden.

Die vorstehenden Anordnungen gelten ohne Ausnahme für sämtliche Grundstücksbesitzer, in der inneren Stadt sowohl als in den Vorstädten, mögen die Straßen zur Unterhaltung auf städtische Kosten übernommen sein oder nicht. Nur rücksichtlich der Kehrtage bewendet es sich auf Weiteres bei unserer Bekanntmachung vom 30. Januar 1860 in Bezug auf die in derselben genannten Straßen.

Die Grundstücksbesitzer und deren Stellvertreter haben bei eigener Verantwortung darauf zu sehen, daß auch von ihren Miethsbewohnern diese Anordnungen streng befolgt werden.

Zu widerhandlungen werden mit Geldbußen bis zu 20 Thlr. oder mit verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Dr. Hempel.

Leipzig, am 17. Februar 1865.

## Bekanntmachung,

die Anmeldung zur I. und II. Armenschule für Oftern 1865 betreffend.

Ungeachtet unserer dem hiesigen Tageblatt vom 16., 24. und 30. October vorigen Jahres inserirten Aufforderung, die Gesuche um Aufnahme in die I. und II. Armenschule bis zum 30. November vorigen Jahres anzubringen, erfolgen noch fortwährend neue Anmeldungen.

Um weiterer Verzögerung solcher Aufnahmegesuche vorzubeugen, werden alle Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für Kinder, bis zu Oftern dieses Jahres schulpflichtig werden, alhier um Armenschulunterricht nachsuchen wollen, hierdurch nochmals aufgefordert, sich nunmehr ungesäumt unter Vorstellung der Kinder bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu melden.

Die Bestimmung darüber, welche der beiden hiesigen Armenschulen jedes der aufzunehmenden Kinder zu besuchen haben werde, bleibt vorbehalten.

Leipzig, den 9. Februar 1865.

Das Armen-Directorium.

## Holz-Auction.

Mittwoch den 22. d. M. sollen von Vormittags 9 Uhr an in Grassdorfer Meier, und zwar im Stadte am Seegerich-Wägriger Wege, 29 eichene, buchene, ahorne, rüsterne, lindene, kirschbaumene und erlene Kuchlöcher, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ahorne, buchene, rüsterne, erlene, lindene und aspene Klaftern Brennholz, 30 Abraumhaufen, 115 Langhaufen, 5 Schod Meißstäbe und ca. 50 Wurzelhaufen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. — Leipzig, am 11. Februar 1865.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Stadttheater.

Unter den bisher in dieser Winter-Saison hier aufgeführten Neuigkeiten wird das am 15. Februar zum ersten Mal gegebene Schauspiel von Paul Heyse: „Hans Lange“ sich den Kranz erringen und jedenfalls auch mehr Casse machen, als die früheren. Es ist ein wirkungsreiches, kernhaftes, liebenswürdiges Stück, mit

dem der begabte Dichter, ein Meister der Novelle, nun auch auf der Bühne sich dauernd und vielversprechend Terrain erobert hat. Alles, was er vordem schon für das Theater schrieb, muß zurückstehen hinter diesem jüngsten Werk, das den Rang einer hervorragenden und besonders freundlichen Erscheinung innerhalb der dramatischen Literatur unserer Zeit beansprucht. Dem Autor gelang es, aus den vergilbten und verwitterten Blättern irgend welcher

obscurer pommerischer Chronik einen Stoff herauszufällen, der sich den frischen Keim lebendiger Anziehungskraft erhielt, aus einem der dunkelsten und ob ihrer geistigen und gemüthlichen Sterilität vertrauensvollsten Winkel des lieben deutschen Vaterlandes Gestalten hervorzuführen auf die große Heerstraße nationaler Art und Gesittung, wo wir alle uns als Brüder empfinden und Jedem von vorn herein warme, von Herzen kommende Theilnahme entgegenbringen.

Es kommt bei Heise's Stück wirklich nicht in Betracht, daß die Grundlage der Handlung eine höfische Intrigue bildet, die uns an und für sich recht gleichgültig ist. Waschen doch aus ihr Charaktere, welchen unsere ganze Sympathie gehört, weil sie ganze Menschen sind. Hierin liegt eben das Verdienst des Dichters, dem scheinbar todtten Felsen die Quelle des ewig und allgemein Menschlichen entlockt zu haben. Dieser pommerische Bauer Hans Lange auf Lanzke mit seiner ehrlichen Geradheit, seiner männlichen Tüchtigkeit, seinem prächtigen Mutterwitz, dieser auf sein Mädchen eifersüchtige, großende und doch, wo es Ernst wird, gutmüthige und edel handelnde Knecht Henning, dieser wilde, jugendlich aufbrausende und durch falsche Zucht verwahrloste Junker, der unter der rechten Leitung dann aber herrlich gedeiht und in Ehren emporkommt, ferner die originellen Persönlichkeiten der Edelleute, die kostbare Episodenfigur des alten Handelsjuden u. s. w. u. s. w. — das sind alles Rollen und Gestalten, so zu sagen aus vollem Holz geschnitten, von typischer Geltung für ihr bestimmtes Wesen und Sein, von Kopf bis zu Füßen aus Fleisch und Blut, mairig und gesund, im Empfinden natürlich und nirgends angekränkelt von des Gedankens Blässe, von künstlicher Verrechnung.

Zu diesen Vorzügen der Charakteristik, welche die Glanzseite des Heise'schen Stückes ausmacht, gesellt sich dann noch eine durchaus effectvolle, scenisch gewandte Situationszeichnung und ein sehr lebendiger und schlagfertiger, kraftvoller und knapper, oft humoristisch wirksamer Dialog. Die ganzen ersten drei Acte sind wie aus einem Guß geformt. Scene für Scene entwickelt sich in fortwährender Steigerung bis zu jenem doppelten Höhepunkt im dritten, wo es dem Dichter gelungen ist, von dem Austritt Hennings an noch zwei Mal plötzliche Wendungen seiner Handlung eintreten zu lassen, die selbst den aufmerksamsten und vorbereitetsten Zuschauer überraschen müssen, dann aber, wenn sie sich vollzogen haben, als vollkommen motivirt und der Anlage des Ganzen entsprechend befunden werden. Die Stelle, wo Hans Lange verhaftet und gebunden wird, mit der einen noch freien Hand aber hinter den Rücken der Lanzknechte dankend die Rechte des braven Hennings drückt, gehört zu den schönsten und ergreifendsten Momenten des Stückes.

Freilich verlangt es die Gerechtigkeit, zu erklären, daß gegen diese drei ersten Acte gehalten der vierte einigermaßen abfällt. Hier hat leider der Autor die gerade Straße einer naturgemäß sich fortentwickelnden Charakteristik verlassen und dafür die krummen Pfade

gemachten und erkünstelten Wesens beschritten. Aus sich selbst heraus mußte Junker Bugslaff die Versöhnung mit seiner Mutter finden. Dadurch erst würde das Bild seiner Erziehung ein fertiges, in sich abgeschlossenes, von Erfolg gekröntes geworden sein. Ihn wieder nur zu dem, was er thut, vom Bauer und dessen Mutter überredet zu sehen, schwächt den Schluß beträchtlich. Hier sollte der Dichter eine Umarbeitung sich angelegen sein lassen. Es erscheint absichtlich und gezwungen, auch noch die Ehre des guten Endes auf die Scheitel dieser Bauernfamilie häufen zu wollen. Sie haben dieselbe gar nicht nötig, denn daß Alles so kommt, wie es kommt, ist und bleibt ja doch ihr Verdienst. Aber wir sprechen es nochmals deutlich aus: abgesehen von den Mängeln des Schlußes erblicken wir in Heise's Schauspiel eine der reifsten und schmackhaftesten, gesündesten und süßesten Früchte, die der letzte, vorjährige Herbst unserer deutschen Dramatik gezeitigt hat. Mehr solche Stücke und es wird bald besser ausschauen um die Zustände der neuesten Bühnenproduction!

Die Darstellung war im Ganzen trefflich, Herr Hod besonders ein Repräsentant des Hans Lange, an dem auch der Dichter selbst Freude gehabt haben würde. Wenn er im letzten Act etwas auf Effect zu spielen schien, so darf man nicht vergessen, daß der Autor hier auch in fast allzu naturwüchsigter, formloser Derbheit der Nebenrollen sich gefällt. Im Allgemeinen ist Herr Hod großes Lob zu spenden: er hat voll Leben, Geschick und Wärme charakterisirt. Nach ihm nennen wir zuvörderst die Herren Deutschinger und Claar als Krotow und Jude Henoch. Beide machten ihre Episoden zu Hauptfiguren. Das Stück Falstaff, was in dem alten Junker steckt, brachte Ersterer höchst wirksam zur Anschauung. Herr Stärmer's Hofmarschall zeichnete sich durch Schärfe der Linien für das Bild des Intriguanen im Stück aus. Herr Herzfeld hat in dem jungen Herzog eine wie für ihn geschriebene Rolle, nur muß die Scene mit Dörthe — bei Fräul. Götz in durchaus guten Händen — noch anders, noch freier und übermüthiger gegeben werden.

Frl. Huber als Herzogin befriedigte; wenn sie am Schluß etwas den Faden verloren zu haben schien, so kommt dabei die Mitschuld des Dichters in Erwägung. Herr Auburtius Henning bewies fleißiges und im Grunde auch auf das Rechte hingehendes Streben, doch schädete sich die Ausführung durch mehrfach zu grelle Betonung und allzusehr auf komischen Effect speculirende Geberden. Die Scene im 4. Act, wo der plumpe, ungeledete Sohn der Natur dem Bauer etwas Todesangst einzujagen sucht, um von ihm das Jawort für die Verbindung mit Dörthe zu erlangen, ist köstlich und originell in hohem Grade. Herr Auburtin wird daraus in der Folge sicher noch mehr machen können. Auch die kleineren Rollen endlich waren gut besetzt und namentlich hatte noch Herr Kraft mit den paar Worten seines Trunkenbolde die Lacher auf der Seite.

Dr. Emil Rueschle.

### Die volkreichsten Städte Sachsens.

Nachdem die Resultate der letzten Volkszählung für diejenigen 15 Städte veröffentlicht sind, welche bereits bei der vorletzten Volkszählung die volkreichsten waren, wird eine Zusammenstellung dieser Resultate mit denen der drei vorhergehenden Zählungen, sowie mit der Einwohnerzahl in den Jahren 1815 und 1830 (die letztere entlehnt aus den Mittheilungen des statistischen Vereins für das Königreich Sachsen, Lieferung I.) von Interesse sein.

	1815.	1830.	1855.	1858.	1861.	1864.
1) Dresden . . . . .	50321	61886	108966	117750	128152	145124
2) Leipzig . . . . .	34035	39930	69856	74209	78495	85791
3) Chemnitz . . . . .	13623	15735	36301	40571	45432	54879
4) Zwickau . . . . .	4966 (10)	5128 (11)	16052 (4)	17878 (4)	20492 (4)	22328
5) Glauchau . . . . .	3500 (12)	5922 (9)	13142 (7)	14357 (7)	16586 (6)	19219
6) Freiberg . . . . .	11066 (4)	12053 (4)	15709 (5)	15771 (5)	17488 (5)	18943
7) Plauen . . . . .	6804 (6)	7663 (6)	13812 (6)	14817 (6)	16166 (7)	18645
8) Meerane . . . . .	2438 (15)	3521 (14)	9530 (10)	11147 (9)	13626 (8)	15722
9) Rittau . . . . .	6700 (7)	7935 (5)	11237 (8)	12184 (8)	13063 (9)	14310
10) Budissin . . . . .	7697 (5)	7192 (8)	10706 (9)	10894 (10)	11237 (10)	12358
11) Crimmitschau . . . . .	2746 (14)	2184 (15)	8882 (14)	9576 (12)	10650 (11)	12225
12) Reichenbach . . . . .	3739 (11)	4463 (12)	9127 (12)	9873 (11)	10198 (12)	10983
13) Werdau . . . . .	3461 (13)	4200 (13)	7327 (17)	8436 (16)	9298 (15)	10567
14) Annaberg . . . . .	5068 (8)	5508 (10)	8842 (13)	9403 (14)	9710 (14)	10500
15) Meissen . . . . .	5060 (9)	7216 (7)	9291 (11)	9532 (13)	9886 (13)	10388

Demnach ist die Volkszahl in den 50 Jahren seit 1815 in Meerane auf das 6 1/2 fache, in Glauchau auf das 5 1/2 fache, in Zwickau und Crimmitschau auf das 4 1/2 fache, in Chemnitz auf das 4 fache, in Werdau und Reichenbach auf das 3 fache, in Dresden auf das 2,5 fache, in Plauen auf das 2 1/4 fache, in Leipzig auf das 2 1/2 fache, in Rittau, Annaberg und Meissen auf mehr als das Doppelte,

in Freiberg auf das 1,7 fache, endlich in Budissin auf das 1,5 fache, im Durchschnitt aber in allen Städten auf das 2 2/3 fache gestiegen. Zwickau hat sich vom 10. Plage zum 4., Glauchau vom 12. zum 5., Meerane vom 15. zum 8. aufgeschwungen, während Budissin von der 5. Stelle längst zur 10., Annaberg von der 8. Stelle zur 14., Meissen von der 9. resp. 7. zur 15. herabgesunken ist. Nimmt man an, daß die Bevölkerung der obengenannten Städte auch in den nächsten 50 Jahren in demselben Verhältnisse zunimmt, so würde nach Ablauf dieser Zeit die Volkszahl und Reihenfolge derselben folgende sein:

1) Dresden . . . . .	418,530	Einwohner,
2) Chemnitz . . . . .	221,070	"
3) Leipzig . . . . .	216,250	"
4) Glauchau . . . . .	105,530	"
5) Meerane . . . . .	101,390	"
6) Zwickau . . . . .	100,390	"
7) Crimmitschau . . . . .	54,420	"
8) Plauen . . . . .	51,090	"
9) Freiberg . . . . .	32,430	"
10) Bergbau } . . . . .	32,260	"
11) Reichenbach } . . . . .	30,560	"
12) Zittau . . . . .	21,750	"
13) Annaberg . . . . .	21,330	"
14) Meissen . . . . .	19,800	"
15) Budissa . . . . .		"

(Dr. J.)

### Verschiedenes.

Leipzig, 17. Februar. Die beiden 13-jährigen Knaben, Zöglinge des hiesigen Pestalozzianums, welche gestern Morgen, wie wir mittheilten, von hier entwichen waren, sind bereits gestern Abend in einem Gasthose in Altenburg wieder aufgegriffen worden.

— Heute früh gingen nicht weniger als sechs beim hiesigen königl. Bezirksgerichte wegen verschiedener Verbrechen zu Zuchthausstrafe verurtheilte Personen in Begleitung dreier Gerichtsdiener zur Strafverbüßung nach Waldheim von hier ab.

Berlin. Als der König vor Kurzem wieder einmal das Lazareth besuchte, in welchem sich die verwundeten Tapferen aus dem schleswigschen Kriege befinden, trat er auch an das Bett eines Kriegers, der in diesem Feldzuge beide Arme und Beine verloren hat und deshalb ganz hilflos bei sonst gesundem Körper daliegt. Der König fragte den Unglücklichen, dessen Anblick ihn tief erschütterte, ob er ihm nicht einen Wunsch erfüllen könne und erhielt darauf die traurige Antwort: „Ihre Majestät, lassen Sie mich erschießen!“ Mit Thränen in den Augen entgegnete der König dem armen Menschen, daß dies ein unchristlicher Wunsch sei, den er nie erfüllen könne, und stieß darauf der verzweifelte Mann die Worte aus: „Nun dann wünsche ich, daß den Arzt, der mich geheilt hat, . . . .“ Der König wandte sich ab und weinte. — Daß für diesen Mann Alles gethan wird, was nur Menschenkräften möglich ist, versteht sich von selbst, ihm ist aber eben nicht mehr viel zu helfen.

— Ein Mann, der schon die mannigfachen Lebensschicksale gehabt hat, bald reich, bald arm gewesen ist, oft viele Häuser besaß und oft wieder kaum eine Schlafstelle hatte, wo er sein Haupt zur Ruhe niederlegen konnte, dabei aber einen unverwundlichen Humor besitzt, war wieder einmal in das Stadium des Sinkens gelangt und zwar ging es mit Riesenschritten bergab. Sein ganzes wirklich kostbares Meublement, Wagen und Pferde waren bereits vom Executor unter Siegel gelegt, er selbst wurde an allen Ecken Berlins gesucht, um wieder einmal Bekanntschaft mit dem Schuldarrest zu machen. Natürlich war er aus letzterem Grunde so wenig wie möglich zu Hause. Eines Abends, es war wohl schon 10 Uhr durch, näherte er sich dem Gebäude, das noch immer im Hypothekensachen seinen Namen führte, obwohl kein Ziegel auf dem Dach ihm mehr gehörte, und sah zu seinem Erstaunen vor demselben 2 Meubelwagen stehen und Leute beschäftigt, diese Wagen mit Sachen, die aus dem Hause geholt wurden, vollzupacken. Vor-sichtig, wie immer, näherte er sich sacht den Wagen und sah zu seinem großen Aerger, daß es seine eigenen Sachen waren, die aufgeladen wurden, auch sah er bald, trotz der Dunkelheit, einen ihm bekannten Executor die Fortschaffung der Sachen dirigiren. Es war also wieder einmal vorbei mit der glänzenden Ausstattung seiner Zimmer. Während er dastand und sein Unglück überdachte, hörte er die beiden Arbeiter, die mit dem Aufladen der Sachen beschäftigt waren, auf den Mann schimpfen, der ihnen eine so schwere Arbeit mache, die sie nun schon stundenlang bis zum späten Abend angestrengt beschäftige. Wie dürfte Jemand, so war die Ansicht der Arbeiter, so unklug sein, so werthvolle Sachen zu besitzen, wenn ihm der Executor auf dem Nacken sitze. Als unser Freund dieses Schimpfen hörte, vergaß er augenblicklich sein Unglück und sein alter Humor kehrte zurück. In eine dunkle Ecke gedrückt, wartete er, bis die Wagen davonfuhren. Der Executor ging denselben weit voran, hinterdrein schlichen die beiden Arbeiter. Da juppste Jemand leise dem einen Arbeiter am Rode. Was solls, sagte er mürrisch zu dem Manne, der plötzlich neben ihm und seinem Kameraden stand. Hier, so flüsternte der Fremde, haben Sie Jeder einen Thaler Trinkgeld, und drückte wirklich das Geld in die Hände der Arbeiter. Trinkgeld? Wofür? Wer sind Sie denn, so tönte es ihm darauf zweifeltimmig entgegen. Still, flüsternte nun wieder der Unbekannte, auf daß mich der Executor nicht hört. Ich bin der Mann, dem Sie so eben die Sachen abgeholt haben. Das Geld ist für die große Mühe, die Sie heut mit mir gehabt haben. Ich habe nicht mehr in meiner Tasche finden können, sonst hätte ich mehr gegeben, seien Sie deshalb mit der Kleinigkeit zu-

frieden. Gute Nacht! Damit war der Mann in der Dunkelheit verschwunden. Die verdugten Arbeiter hörten aber noch weithin das heitere Richern des humoristischsten Schulners, der ihnen je vorgekommen.

(Die Ausbrüche des Aetna und Vesuv.) Die italienischen Vulcane sind in voller Arbeit. Die Eruption des Aetna erfolgte am 31. Januar auf der Ostseite, am Monte Frumento, und bedrohte die Ortschaften Villa Lavena und Runciata. Nachdem sich die Lava durch das Terrain dieser Orte einen Weg gebahnt hatte und in drei Tagen um 17 Kilometer vorgeerückt war, verflüchtete sie die fruchtbaren Gebilde von Mascali und kam dieser Ortschaft bis auf sechs Kilometer nahe. Am 2. Februar Nachmittags um 2 Uhr erneuerte der Ausbruch sich mit verstärkter Gewalt und erfüllte die Bewohner von Mascali und Bottegabelle mit Entsetzen. Doch der Lavaström wandte sich nicht direct auf diese Dörfer, und zahlreiche Mannschaften von Messina leistete gute Dienste, um Vorräthe zu retten und durch Austrodnen der Brunnen und Cisternen jene fürchterlichen Explosionen zu verhindern, welche häufig Häuser in ziemlicher Entfernung umgestürzt haben. — Die neuesten telegraph. Nachrichten lauten wieder schlimmer. Ueber den Vesuv wird aus Neapel Folgendes berichtet: Kaum hatte der Aetna seine Feuererschände geöffnet und drohte den nahegelegenen Ortschaften Tod und Verwüstung, so hat auch der Vesuv seit einigen Tagen seine ruhige Miene verloren und bereitet sich zu einem neuen Ausbruche vor. In der That bildete sich im Laufe der Nacht vom 9. auf den 10. Februar in der Tiefe des Kraters vom letzten Ausbruche im Jahre 1861 ein Keil mit einer Ausdehnung von ungefähr 20 Fuß im Durchmesser und 15 Fuß Höhe, aus dem glühende Steine, welche jedoch italienische Meile in die Höhe geschleudert werden, welche jedoch wieder in das Innere des Berges zurückfallen. Gestern Morgen um 7 Uhr begannen auch die größeren Erdstöße, welche von dem nächstgelegenen Orte Messina gut vernommen werden. Ein großartiges Schauspiel steht uns daher in Kurzem bevor, welches voraussichtlich aus allen Welttheilen Fremde zuführen wird. Wir wollen jedoch hoffen, daß jenes großartige Schauspiel nicht zugleich ein verderbliches sein wird, indem sich die Einwohner der umliegenden Ortschaften kaum erst von den schrecklichen Folgen des letzten Ausbruches erholt haben.

— Johann Ernst Sülzer zu Ipsköpp vermachte im Jahre 1841 seiner Gemeinde die Summe von 40,000 Fl. unter der Bedingung, daß von den Zinsen jährlich fünf junge Leute über 16 Jahre, welche von dem jeweiligen Gemeinderathe bezeichnet werden, auf eine landwirthschaftliche Lehranstalt zu schicken seien. Vor dem Jahre 1841 war die Gemeinde Ipsköpp im höchsten Grade arm; nur Sülzer hatte sich im Handel ein schönes Vermögen erworben, und da er erkannte, daß die Armuth eine Folge von Unwissenheit und Trägheit sei, stellte er dasselbe, da er ohne Erben war, seiner Gemeinde in dem angeedeuteten Sinne zur Verfügung. Heute nimmt Ipsköpp weit und breit eine hervorragende Stellung ein. Ueberall begegnet man freundlichen Wohnungen mit einfachen und doch geschmackvollen, Wohlhabenheit verrathenden Einrichtungen; die netten Hausgärten, die schön eingerichteten Höfe, die gefälligen Viehhaltungen zeugen von Geschick und Thätigkeit. Die Gemarkung von Ipsköpp war in den dreißiger Jahren sprichwörtlich wegen ihrer Verwahrlosung; heute gleicht sie einem Garten und ist sprichwörtlich wegen ihrer Schönheit, ihres Reichthums und ihrer Ergiebigkeit; die feuchten Wiesen und nassen Felder sind verschwunden, die Hügel sind geebnet, die Feldwege auf schönste angelegt und an die Stelle des Dreifelder-Systems ist die freie Wirthschaft getreten. Alle Fortschritte, welche seit 20 Jahren in der Landwirtschaft getreten sind, finden sich in Ipsköpp auf schönste vertreten. Dazu begegnet man nicht mehr den dummen, vergilbten Köpfen mit struppigen Haaren, sondern eine ganze Schaar gebildeter Männer wetteifert in der Strebsamkeit, in der Benutzung des Fortschritts und in allem, was dem Einzelnen und der Gemeinde zur Ehre und zum Nutzen gereicht. Der Wohlstand hat seit 1842 um nahe drei Millionen zugenommen. Das alles sind die Zinsen der vor 24 Jahren der Bildung gewidmeten 40,000 Fl.

— Wie dem „Bund“ mitgetheilt wird, fand man am 30. Jan. in der winterlichen Einöde des St. Bernhardinberges die Leiche eines Polnischen Flüchtlings. Ein Billet, das er bei sich trug, lautete in polnischer Sprache: „Ich bin das Opfer einer gerechten, aber unglücklichen Sache, Flüchtling ohne Rückkehr, mit schwerem Leben ohne Zukunft. Unter solchen Umständen ist es mir zur Last gefallen, und ich ende dasselbe ohne Schmerz. Ich bin katholischer Religion und bitte die Cantonsbehörde um ein bescheidenes Begräbniß. Im Hotel bin ich circa 4 Frs. schuldig, bei mir befinden sich 11 Frs. St. Bernhardin, 29. Januar.“

— In einer interessanten Schilderung seiner vor Kurzem gemachten nordamerikanischen Reise giebt der Oxford Professor Goldwin Smith eine Skizze des Präsidenten Lincoln, dem er einen Besuch abgestattet hatte. Wir theilen aus ihr einen kurzen Auszug mit. In das Präsidenten-Bureau gelangt man durch ein Vorzimmer. Keine Ceremonie wird erheischt; von Schildwachen



**Vom 11. bis 17. Februar 1865 sind in Leipzig begraben worden:**

Sonnabend den 11. Februar.

Franz Paul Leo Altscher, Handlungscommis, in der Leichstraße.  
 Ein Knabe, 2 Tage alt, Moritz Greiner's, Cigarrenarbeiters Zwillinge-Sohn, in der Sternwartenstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 2 Tage alt, in der Entbindungsschule.  
 Ein unehel. Knabe, 9 Monate alt, in der Ulrichsgasse.  
 Ein unehel. Knabe, 2 Jahre 3 Monate alt, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 12. Februar.

Jgfr. Sophie Wilhelmine Elisabeth Hühne, 23 Jahre 6 Monate 16 Tage alt, Particuliers vom Cap der guten Hoffnung Tochter, in der Hospitalstraße.  
 Friedrich Eduard Alfred Sträber, 44 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Reubniger Straße.  
 Christiane Pauline Kunze, 38 Jahre alt, Schlossers Ehefrau, am Ransstädter Steinwege.  
 Friedrich Ludwig Schulze, 57 Jahre 5 Monate alt, Zimmergefelle, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Antonie Minna Wenzel, 6 Wochen alt, Schuhmachers Tochter, in der Petersstraße.  
 Robert Paul Langhof, 11 Monate alt, Schneiders Sohn, in der Sternwartenstraße.  
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Gerberstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 4 Wochen alt, in der kleinen Burggasse.

Montag den 13. Februar.

Adolf Lorenz Sommer, 9 Monate 7 Tage alt, Kaufmanns Sohn, im Raundörschen.  
 Ernst Hugo Laur, 3 Wochen alt, Bürgers und Hauschläckers Sohn, am Peterssteinwege.  
 Carl Eduard Paul Ebert, 15 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Katharinenstraße.  
 Johanne Dorothee Schlichting, 74 Jahre alt, Werkzeug-Berfertigers Witwe, in der Gerberstraße.  
 Johann Carl Heinicke, 48 Jahre alt, Markthelfer, in der Kirchstraße.  
 Louise Agnes Altermann, 2 Jahre 1 Monat 15 Tage alt, Aufläders der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Tochter, in der Friedrichstraße.  
 Carl Krause, 10 Jahre 6 Monate alt, Knopfmachers Sohn, im Waisenhause.  
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, im Preußergäßchen.

Dienstag den 14. Februar.

Carl Gottlieb Horn, 64 Jahre alt, Bürger, Kaufmann, Handlungsprocurist und Hausbesitzer, am Ransstädter Steinwege.  
 Dorothee Marie Elisabeth Schöffler, 1 Jahr 10 Monate 26 Tage alt, königl. sächs. Ober-Postsecretairs Tochter, in der Petersstraße.  
 Friedrich Wilhelm Leisering, 29 Jahre 5 Monate alt, Cigarrenarbeiter, in der Friedrichstraße.  
 Caroline Sophie Wilhelmine Bergmann, 57 Jahre alt, Schriftsetzers Witwe, in der Münzgasse.  
 Christiane Amalie Ulbricht, 58 Jahre alt, Vergolders Witwe, in der Pleißengasse.  
 Ein Knabe, 6 Stunden alt, Carl Gottlieb Meyer's, Schlossers der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Sohn, in der Nürnberger Straße.

Mittwoch den 15. Februar.

Johann August Wilhelm Arthur Forbiger, 19 Jahre alt, Doctors der Philosophie und emerit. Conrectors des Gymnasiums zu St. Nicolai Sohn, Handlungslehrling, am Ransstädter Steinwege.  
 Jgfr. Clara Franziska Elisabeth Scharf, 25 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns in Berlin hinterl. Tochter, am Fleischerplatze.  
 Carl August Weber, 35 Jahre 7 Monate alt, Bürger, Steinhanermeister und Hausbesitzer, in der hohen Straße.  
 Johann Friedrich Wilhelm Hoyer, 59 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Petersstraße.  
 Johann Joachim Wilhelm Reichel, 64 Jahre 9 Monate alt, emerit. Schriftgießerei-Factor, in der Windmühlenstraße.  
 Agnes Elise Henriette Schaaf, 2 Monate alt, Bürgers und Messerschmiedemeisters Tochter, in der Hospitalstraße.  
 Carl Albert Krause, 13 Jahre alt, Hutmachers Sohn, im Jacobshospitale.  
 Ein Mädchen, 10 Tage alt, Ernst Moritz Greiner's, Cigarrenarbeiters Zwillinge-Tochter, in der Sternwartenstraße.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Carl Hermann Berger's, Markthelfers Tochter, in der Burgstraße.

Donnerstag den 16. Februar.

Johann Carl Harzmann, 66 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Cassirer des königl. sächs. Universitäts-Rentamts, in der Theatergasse.  
 Friedrich Wilhelm Müller, 68 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Mehlhändler, in der Emilienstraße.  
 Rosine Richter, 63 Jahre 6 Monate alt, Deconomens in Brandis Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Friedrich Wilhelm Steinkopf, 21 Jahre alt, Kaufbursche aus Schraplau, in der Wintergartenstraße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Ernst Louis Graichen's, Töpfers Sohn, in der Ulrichsgasse.  
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

Freitag den 17. Februar.

Theodor Rudolf Wandel, 5 Jahre 4 Monate alt, Bürgers, Pianofortefabrikantens und Hausbesitzers Sohn, in der Thalstraße.  
 Julius August Hanisch, 43 Jahre alt, Bürger, Kramer und Conditior, in der Dresdner Straße.  
 Friedrich August Kersten, 29 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Schuhmacher, in der Johannisgasse.  
 Friedrich Rudolf Scheffler, 42 Jahre 3 Monate alt, Riemer, in der Johannisgasse.  
 Johann Gottlob Schmidt, 74 Jahre 6 Monate alt, Steinrunder, in der Nicolaisstraße.  
 Ein Mädchen, 1 Tag 12 Stunden alt, Carl Theodor Brohm's, Expedientens Tochter, in der Braustraße.  
 Friedrich Hugo Vogel, 1 Jahr 1 Monat 15 Tage alt, Markthelfers Sohn, in der Reichstraße.  
 Emilie Anna } 2 Jahre 11 Monate alt, } Schleifknechts Kinder, in der Gerberstraße.  
 Adolph Bernhard } 4 Jahre 8 Monate alt, }  
 9 aus der Stadt, 38 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause; zusammen 51.

**Vom 11. bis 17. Februar sind geboren**

28 Knaben, 19 Mädchen, 47 Kinder; worunter 2 todtgeb. Knaben und 3 todtgeb. Mädchen.

**Am Sonntage Seragesimae predigen**

zu St. Thomä: Fröh 1/29 Uhr Herr D. Wille,  
 Mittag 1/212 Uhr Herr M. Valentiner,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Fider,  
 zu St. Nicolai: Fröh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Köhler,  
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit  
 den confirm. Knaben,  
 in der Neuen Kirche: Fröh 9 Uhr Herr M. Suppe, } fröh 1/29 Uhr  
 Besper 2 Uhr Herr M. König, } Beichte,  
 zu St. Petri: Fröh 1/29 Uhr Herr M. Gebhardt,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Werbach,  
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Bräukner,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Haase,  
 Abends 6 U. Hr. Cand. Kohnschütter v. Pred.-E.  
 zu St. Johannis: Fröh 9 Uhr Herr Pfarrvicar Fider,

zu St. Georgen: Fröh 1/29 Uhr Herr M. Schneider,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 Bibelftunde, Röm. 2, 6 flg.,  
 zu St. Jacob: Fröh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
 Communion, 1/29 Uhr Beichte,  
 in der reform. Kirche: Fröh 1/29 Uhr Herr Pastor Blas,  
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe.  
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,  
 deutschl. Gemeinde: Fröh 1/210 Uhr Erbauungsstunde in der ersten  
 Bürgerschule, Herr D. Hallama,  
 in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr M. Werbach.

Sunday, 19th February, English Divine Service in the large Saal  
 of the Conservatorium of Music. In the morning at 10. 30,  
 and in the afternoon at 3.

In der Johannisikirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser um 1/2 11 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Herrn Pfarrvicar Fider.

Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr P. Choinanus, Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Herr M. Fider, 1. Kor. 11, 27 flg.,

Mittwoch: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld, Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion, Freitag: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel, Freitag Abend 1/2 8 U. zu St. Pauli: Bibelstunde (Ev. Marci 15, 39 flg.) Herr Cand. Roth vom Pred.-Coll.

Wächner:

Für Herrn M. Lohse Herr M. Brochhaus und Herr M. Lampadius.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Vater unser, von F. Fesca. Sing mich unter deinen Flügeln, von J. Riez. (Der Text der Wotetten ist an den Kirchthüren für 1/2 2 zu haben.) Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 10. bis mit 16. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. Birnsch, Bürger und Tapezierer hier, mit A. M. Herzog, weil. Markthelfers hier hinterl. Tochter.
2) E. M. Haupt, Bürger und Schuhmacher hier, mit R. E. Gruhle, weil. Leinwebermeisters in Döbernitz hinterl. T.
3) F. A. Hoyer, Hausmann hier, mit A. Höfling, Bürgers und Zimmermeisters in Königsee T.
4) J. H. Breitenborn, Hausmann im I. Bezirksgericht hier, mit Jgfr. L. Schmidt aus Audenhain.
5) F. L. Dechant, Markthelfer hier, mit W. Müller aus Hohburg.
6) L. G. A. Stöckigt, Gärtnergehilfe hier, mit J. A. A. März, Bürgers und Fischermeisters hier Tochter.
7) W. L. Weigelt, Bürger und Schneider hier, mit F. A. Bretschneider, Hausbesizers und Dachbedeckermeisters in Großlehna Tochter.
8) E. F. Stelzer, Schuhmacher und Einwohner hier, mit A. E. Müller, weil. Bürgers und Böttchermeisters in Pegau hinterl. Tochter.
9) J. E. H. Müller, Bürger und Schuhmacher hier, mit J. B. A. Röbdermann, Bürgers und Meublers hier T.
10) F. W. Theile, Bürger und Victualienhändler hier, mit Jgfr. F. R. Wolf, Handelsmanns hier Tochter.
11) J. F. F. Berg, Fleischer, d. B. hier, mit J. D. Hübsch, weil. Nachbars u. Einw. in Bötschen hinterl. T.
12) J. A. M. Köhling, Geschäftsführer hier, mit Jgfr. J. J. Herzsch, Bürgers und Hausbesizers hier Tochter.

b) Nicolaitirche:

- 1) E. F. J. F. Simon, Gastgeber zu Sulza, mit Jgfr. C. A. Senke, Bürgers, Hausbesizers und Kunstgärtners hier Tochter.
2) E. L. S. Möbius, Expeditionsgehilfe hier, mit Jgfr. M. L. Büchner, Bürgers und Hauschlächters hier T.
3) E. F. Knorr, Bürger und Victualienhändler hier, mit Frau S. E. verw. Hellmer geb. Dietrich, Bürgerin und Hausbesizerin hier.
4) F. A. Brinz, Garnspinner in Mödern, mit A. Seliger, Gärtners zu Eöln bei Baugen hinterl. Tochter.

c) Johannisikirche:

- 1) G. W. Th. Stachelrodt, Handarbeiter, mit W. Hubert, Zimmergehilfens in Volkmarzdorf nachgel. T.

d) Reformirte Kirche:

- 1) E. L. Erfurth, Buchbinder hier, mit Jgfr. W. A. Rachwitz hier.

Liste der Getauften.

Vom 10. bis mit 16. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) L. F. Elze's, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
2) E. E. Dietrichs, l. Special- u. Landes-Commissärs hier S.
3) E. A. Göpels, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
4) E. W. A. Hansschmanns, Sattlers hier Tochter.
5) L. W. Schuberts, Hausmanns hier Tochter.
6) E. W. Hünigs, Schmiedegehilfens hier Sohn.
7) J. C. W. Kodeds, Colporteur hier Tochter.
8) E. S. Schumanns, Bahnarbeiters hier Tochter.
9) S. A. Quitts, Tuchsheerers hier Sohn.
10) F. E. S. Loose's, Instrumentmachers hier Tochter.
11) E. F. E. Fiedlers, Maurers hier Tochter.
12) E. F. B. Laubels, Maurers hier Tochter.
13) G. A. Stopplers, Hausmanns hier Tochter.
14) L. S. Schuberts, Bürgers u. Schneidermeisters hier Tochter.
15) J. S. S. Webers, Aufläbers bei der Magdeburg-Leippziger Eisenbahn hier Sohn.

- 16) F. W. E. Siels, Schriftgießers hier Sohn.
17) G. O. E. Schmidt's, Buchmanns hier Tochter.
18) J. A. F. Jacobs, Cigarrenmachers hier Sohn.
19) E. L. E. Birschmanns, Handlungs-Commis hier Sohn.
20) S. F. Rudolphs, Schuhmachergehilfens hier Tochter.
21) A. F. Flemmings, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier S.
22) E. R. S. Römers, Zeichners und Lithographens hier Tochter.
23) F. S. Herzogs, Polizeidieners hier Sohn.

b) Nicolaitirche:

- 1) F. W. Hanse's, Schaffners bei der Magdeburg-Leippziger Eisenbahn Sohn.
2) A. S. M. Unruhs, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
3) J. E. Schömburgs, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
4) F. E. Trolitsch, Gärtners Sohn.
5) G. S. Schulze's, Bürgers und Schlossermeisters Sohn.
6) E. S. Weisflogs, Korbfabrikantens Sohn.
7) J. F. Webers, Drs. u. Obsthändlers hinterl. T. (Posthuma).
8) A. S. F. Willharbts, Maurergehilfens Tochter.
9) L. F. S. Schwimmers, Tischlers Sohn.
10) J. S. Bräutigams, Schlossers beim Reichamt Sohn.
11) P. L. Gerischer's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
12-20) Neun unehel. Knaben.
21-27) Sieben unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) F. J. Schmalstieg, Bürgers und Schneidermeisters hier T.
2) J. Willig, Haarschneiders zu Neuschönefeld Tochter.

Leipziger Productenpreise

vom 10. bis 16. Februar.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Raps, Erbsen, Heu, Stroh, Butter, Buchenholz, Birkenholz, Eichenholz, Eichenholz, Kiefernholz, Kohlen, and Ralf.

Dresdner Börsenbericht vom 16. Februar.

Table with 2 columns: Security Name and Price. Includes Societätsbräuererei-Aktien, Felsenkeller, Feldschlösschen, and others.

Tageskalender.

Stadttheater. (133. Abonnements-Vorstellung.) Zum zweiten Male: Sans Sange.

Schauspiel in 4 Acten von Paul Heyse.

Personen:

Table listing characters and actors for the play 'Sans Sange'. Includes names like Sophia, Herzogin von Pommern, and actors like Fräul. Huber, Herr Herzfeld, etc.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/2 6 Uhr. - Anfang 1/2 7 Uhr. - Ende 9 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

**I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**  
A. Nach Dessau und Berlin: Abf. Drgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 R. [Gilzug].  
Auf. Brm. 11 u. 15 R., Abds. 5 u. 30 R. u. Nachs. 10 u. 45 R.  
B. Nach Berlin: Abf. Drgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 R. [Gilzug].  
Auf. Brm. 11 u. 15 R., Abds. 5 u. 30 R. u. Nachs. 10 u. 45 R.

**II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.**  
A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 5 u. 45 R. und Nachm. 2 u. 30 R.  
Auf. Nachm. 1 u.  
B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 u. 45 R., Brm. 9 u. (St. 20 R.)  
Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 u. 30 R. und Abds. 7 u.  
Auf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.

C. Nach Großenhain, (incl. nach Reichen): Abf. Drgs. 5 u. 45 R.,  
Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 R. und Abds. 7 u.  
Auf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.

D. Nach Dresden: Abf. Drgs. 5 u. 45 R., Brm. 9 u. [Gilzug],  
Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 R., Abds. 7 u. und Nachs. 10 u.  
Auf. Drgs. 4 u. 30 R., Drgs. 6 u. 45 R., Brm. 10 u., Nachm. 1 u.,  
Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.

**III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**  
A. Nach Bernburg: Abf. Drgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 R.  
und Abds. 6 u.  
Auf. Drgs. 8 u. 35 R., Nachm. 2 u. 15 R. u. Abds. 9 u. 30 R.  
B. Nach Magdeburg: Abf. Drgs. 7 u. [Gilzug], Drgs. 7 u.  
30 R., Nachm. 12 u. 15 R., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 R.  
(bis Eöthen) und Nachs. 10 u. 15 R.  
Auf. Drgs. 7 u. 30 R. (von Eöthen), Drgs. 8 u. 35 R., Mitt.  
12 u., Nachm. 2 u. 15 R., Abds. 8 u. 35 R. u. Abds. 9 u. 30 R.

**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**  
A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Drgs. 5 u., Nachm. 1 u. 30 R. u.  
Abds. 7 u. 5 R.  
Auf. Drgs. 8 u. 8 R., Nachm. 1 u. 21 R. u. Nachs. 10 u. 35 R.  
B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm.  
11 u. 5 R. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 30 R. (bis Reiningen).  
Auf. Nachm. 1 u. 21 R. und Abds. 6 u. 2 R.  
C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Drgs. 5 u., Drgs.  
8 u. 15 R. (Güterzug), Brm. 11 u. 5 R. [Gilzug], Nachm. 1 u. 30 R.,  
Abds. 7 u. 5 R. (nur bis Erfurt) u. Nachs. 11 u. 1 R. [Gilzug].  
(Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.).  
Auf. Drgs. 4 u. 15 R., Drgs. 8 u. 8 R. (nur von Erfurt),  
Nachm. 1 u. 21 R., Nachm. 2 u. 58 R., Abds. 6 u. 2 R. u.  
Nachs. 10 u. 35 R. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.**  
A. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 4 u. 50 R., Drgs. 7 u. 40 R.,  
Nachm. 12 u. 10 R., Nachm. 3 u. 15 R. (jedoch nur bis Glaus-  
chau) und Abds. 6 u. 15 R.  
Auf. Drgs. 8 u. 15 R., Brm. 11 u. 30 R., Nachm. 4 u.  
35 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Chemnitz ab Gilzug] u. Nachs.  
10 u. 5 R.  
B. Nach Schwarzenberg: Abf. Drgs. 4 u. 50 R., Drgs. 7 u. 40 R.,  
Nachm. 12 u. 10 R. und Abds. 6 u. 15 R.  
Auf. Brm. 11 u. 30 R., Nachm. 4 u. 35 R., Abds. 9 u. 30 R.  
(von Weidau ab Gilzug) und Nachs. 10 u. 5 R.  
C. Nach Hof: Abf. Drgs. 4 u. 50 R., Drgs. 6 u. 45 R. [Gilzug],  
Drgs. 7 u. 40 R., Nachm. 12 u. 10 R., Nachm. 3 u. 15 R. und  
Abds. 6 u. 15 R., (Zug 2 und 4 auch nach Frankfurt a. M.)  
Auf. Drgs. 8 u. 15 R., Brm. 11 u. 30 R., Nachm. 4 u. 35 R.,  
Abds. 9 u. 30 R. [Gilzug] und Nachs. 10 u. 5 R. (Zug 3 u.  
4 auch aus Frankfurt a. M.)

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.  
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Vorm. 8-12 u.)  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag
- Städtisches Rathaus.  
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr.  
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 17. bis 21. Mai 1864 verpfändeten  
Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mit-  
entrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr
- Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld  
von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.
- Verein Vorwärts. Redeübung. Die Anwesenheit aller Mitglieder ist  
notwendig.
- Gewerblicher Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Reyher.
- Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 23, Hauptgang) gewährt  
Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten  
und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
- C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lisse.

Carl Schöber, Optiker und Werkstatt für physikalische und optische  
Instrumente und Maschinen. — Kirchstraße 1.

Ang. Brasch, Photographisches Atelier Linden-  
strasse Nr. 7.

Hr. Manecke's photographisches Atelier, Joh-  
manns-Garten, Aufnahme von 10-4 Uhr. — Visiten-  
karten-Verkauf von hochgestellten Personen, Geistlichen,  
Professoren, Doctoren und Künstlern. (à Karte 5 Ngr.)

C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem  
neuen Bankgebäude und Hotel de Saxe, der Centralhalle schrägüber.  
Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Bisten und große  
Equipagen zu Leihungen v. bei Ludwig Hollman im goldenen Weinfäß.  
Sonnbad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische u. russische  
Bäder für Damen täglich von 12-4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8-12  
u. Nachmittags v. 4-8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

**Öffentliche Aufforderung.**

Der Klempnergefelle  
Friedrich August Gustav Troitzsch von hier,  
welcher in Untersuchungssachen wider ihn hier anderweit zu ver-  
nehmen ist, hat sich von seinem zeitherigen Aufenthalte Connewitz  
spurlos entfernt.  
Es wird daher ernannter Troitzsch hierdurch öffentlich aufgefordert,  
sich zu dem gedachten Behufe alsbald und spätestens  
den zweiten März 1865  
an hiesiger Amtsstelle einzufinden, und ersucht man zugleich die  
Behörden, Selbigen im Betreffungsfall auf diese Aufforderung hin-  
zuweisen und von seinem Aufenthaltsorte schleunigst Mitteilung  
anher gelangen zu lassen.  
Leipzig, am 13. Februar 1865.  
Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte,  
Abtheilung für Strafsachen.  
von Knappstädt. Dr. Bader.

**Versteigerung  
von Nachlass-Effecten.**

Montag den 30. Februar 1865  
Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr  
sollen verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Mahagoni-  
und andere gut gehaltene Meubles und Wirthschafts-Gegen-  
stände, Silbersachen, Betten, Wäsche, Kleider etc.  
Weststrasse 27, erste Etage  
von mir öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.  
Adv. F. A. Steche sen.,  
Königl. Sächs. Notar.

**Holzauktion.**

Auf Pommener Revier „Schlag Harth“ sollen Montag den  
20. Februar a. c. von Vormittag 9 Uhr an  
175 Stämme . . . . 8-16 Zoll stark und 18-29 Ellen lang  
45 Kibber . . . . 10-16 = = = 6-18 = =  
36 Lattenkibber . . . 6-7 = = = 6 = =  
2 1/2 Schock Stangen 2-3 = = = 10-15 = =  
1 = = = 4-5 = = = 15-16 = =  
1 = = = 6-7 = = = 18-27 = =  
und von Vormittag 11 Uhr an  
20 Kieferne Scheitlastern,  
101 = Abraumshode  
unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen,  
Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 %  
für jeden Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden.  
Die Forstverwaltung.

Mit dem 24. April l. J. beginnt in meinem Institute ein  
neuer Cursus für

**Kinder jedes Alters,  
für junge Mädchen zur Fortbildung,  
und endlich für  
junge Lehrerinnen,**

welche hier theoretisch und praktisch auf ihren Beruf und das  
Staats-Examen vorbereitet werden.  
Diejenigen, welche nur an einzelnen Zweigen des Unterrichts  
theilnehmen wollen, finden ebenfalls Aufnahme und da mir das  
Gerücht zu Ohren gekommen, daß ich keine Kinder annähme, die  
nicht schon lesen und schreiben könnten, so erlaube ich mir die Ver-  
sicherung hinzuzufügen, daß bei mir der Unterricht für jedes Alter  
und jede Entwickelungsstufe vertreten ist.  
Das Nähere sagt das Programm, und mündlich sehr gern  
Otilie von Steyber,  
22 Königsstraße. Sprechstunde von 12-2 Uhr.

Auf Anregen mehrerer Hausbesitzer u. wird bemerkt: revid. Mieth-  
contracte von Dr. Hochmuth hat man Tauchaer Straße 8.

## Die Lehranstalt für erwachsene Töchter

beginnt den Sommerkursus am 25. April d. J. Anmeldungen erbittet sich der unterzeichnete Director in den Nachmittagsstunden von 3—6 Uhr Klosterstraße 15, II. — Leipzig, im Februar 1865. D. Fiebig.

# Die Allgemeine Assecuranz in Triest (Assicurazioni Generali)

versichert bei einem Gewährleistungsfond von

## 21 Millionen 2mal Hunderttausend Gulden

- a) Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w. gegen Feuerschaden,  
 b) Güter auf Reisen gegen Transportschaden,  
 c) gewährt Versicherungen auf das Leben der Menschen in der mannigfaltigsten Weise gegen billige feste Prämien und stellt die Policen in Preussisch Courant aus.  
 Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1863 für 12,452 Schäden die Summe von 4 Millionen 359 Tausend 283 Gulden und 22 Kreuzer 8. W.  
 Zu jeder Auskunft erklärt sich gern bereit

### W. Th. Hampe,

Special-Agent für Leipzig, Reichstraße Nr. 23.

Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig; vorrätzig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandl., Grimm. Straße, Mauricianum, und zu beziehen durch alle Buchhandlungen:

## Aus unsern vier Bänden von Rudolf Reichenau.

9. Auflage. Wohlfeile Ausgabe. 3 Abtheilungen in 1 Band. carton. 2 Thlr. 1. Abth.: Bilder aus dem Kinderleben. 2. Abth.: Knaben und Mädchen. 3. Abth.: Auswärts und Daheim.  
 [Die Abtheilungen werden auch einzeln abgegeben.]

Von der 1. Abth. existirt auch eine Pracht-Ausgabe mit 66 Originalzeichnungen von Oskar Pletsch, in Holzschnitt von G. Bürkner. carton. 3 1/2 Thlr., fein gebunden 4 1/2 Thlr.  
 Die Abonnenten der Gartenlaube, Volksgarten, Illust. Zeitung, Land und Meer, Daheim und Kinderlaube verweisen wir auf die günstigen Besprechungen im letzten Quartale 1864 hin.  
 Jede Mutter wird ihre Freude an diesem Buche haben, es ist ein echtes Familienbuch.

## James Booth & Söhne,

Besitzer der Flottbecker Baumschulen bei Hamburg,

haben ihren großen Katalog für 1865 publicirt. Derselbe enthält die größte Auswahl von Obstbäumen, Sträuchern und Bäumen zu Gartenanlagen u. c. c., behandelt mit ganz besonderer Ausführlichkeit alle zur Forstcultur gehörigen Holzarten und sind darin zugleich die reichhaltigsten Collectionen aller Gewächshauspflanzen aufgeführt. Kataloge gratis und franco auf gefällige Anfragen.

In unterzeichneter Verlags-Handlung erscheint soeben und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

## Der Volksadvocat für das Königreich Sachsen und die sächsischen Herzogthümer.

Derselbe enthält als unentbehrlichen Rathgeber für Jedermann in allen Geschäftsangelegenheiten und Rechtsverhältnissen in kurzer populärer und jedem verständlicher Darstellung die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen des Civilrechts, Handels-, Wechsel- und Concurss-, so wie Criminalrechts, des Civil- und Criminalprocesses, der Stempel-, Gewerbe-, Versicherungs-, Forst-, Heimaths-, Militärpflichtgesetze, Gemeinde- und Städteordnung und Staatsverfassung, so wie die nöthigsten Formulare zu Klagen, Urkunden, Gesuchen u. c.  
 Das Werk erscheint in 20 Heften, à Heft 3 Ngr., wovon aller 10 bis 14 Tage eines ausgegeben wird.

Robert Schaefer's Commission-Verlag  
in Leipzig.

So eben traf wieder ein bei Heinrich Matthes in Leipzig, Schillerstraße Nr. 5, Forbrichs Haus:

## Des alten Schäfer Thomas seine sechszehnte Prophezeiung

für die Jahre 1865 und 1866. Preis nur 1 Ngr.  
 Nachdem der alte Prophet im vorigen Jahre den Kampf um Schleswig-Holstein vorhergesagt, kündigt er diesmal den Krieg in Italien, den Sturz mehrerer Dynastien u. an, so daß jedenfalls dieses Jahr nicht minder bedeutungsvoll sein wird, wie das vergangene.

Dr. Barth, Arzt für Frauen- und Kinderkrankheiten, Ransbäcker Steinweg Nr. 20 part.  
 Sprechst. früh bis 9 Uhr, Nachmittags 2—4 Uhr.

E. Schneldenbach, empfiehlt sich zum Aufpolstern von Sophas, Matrasen u. Stühlen, Tapezierer, Gerberstr. 10, desgl. zum Tapezieren, so wie für alle sein Fach betreffende Beschäftigungen und sichert bei guter Arbeit möglichst billige Preise.

Bei den jetzt vorkommenden Klempner-Reparaturen der Dachrinnen-Rohre, welche auf der Leiter nicht auszuführen sind, halte ich mein Fahrzeug zur Benutzung empfohlen.  
 B. Siebert, Schieferbedeckermeister, Eiferstraße 29.

## Für Damen.

Bestellungen auf Puder und Extrarisuren zu Gesellschaften und Bällen werden entgegengenommen Reichstraße 4 im Puffgeschäft.

## W. Liebsch, Maler und Lackirer,

Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage, empfiehlt sich im Malen und Lackiren der Neubauten, so wie einzelner Zimmer, Etagen, Salons, Treppenhäuser, Verandas, Geschäftslocale u. s. w. billigt, Fußboden werden stets dauerhaft lackirt, Firmas in allen Schriften geschrieben.

Waschleder- und Glacehandschuhe in allen Farben werden gut gewaschen Markt Nr. 17, 2. Etage.

Summischuhe reparirt schnell und dauerhaft W. Claus, Schuhmacherstr., gr. Fleischerg. 19, g. Krone S. l. 2 Tr. 4. Th.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das Reichhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Str. 5, 2 Tr.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 49.]

18. Februar 1865.

## Die permanente Industrie-Ausstellung in Leipzig,

welche im April d. J. eröffnet wird, bietet den Herren Fabrikanten und Gewerbetreibenden die beste Gelegenheit, ihren Erzeugnissen schnellen Eingang zu verschaffen, und ladet der Unternehmer zu deren Beschickung ergebenst ein. — Programme, Anmeldeformulare, so wie jede gewünschte Auskunft stehen auf gefällige frankirte Anfragen gern zu Diensten.

**Eduard Friederici, Schillerstraße Nr. 5.**

Nachdem vom Hochelern Rath zu Leipzig mir die Concession zur Abhaltung von Auktionen freundl. ertheilt worden, halte ich öffentl. Versteigerungen ab von jeder Art Waaren — Handelsartikel — in größern oder kleineren Posten, auch von von auswärts dazu anher gesandten Gegenständen, incl. von Geschäftsutensilien, Grundstücken, Wirtschaftsmobilien, ganzen Verlassenschaften, nehme auch einzelne Gegenstände dazu an. Jede Versteigerung führe ich selbst sofort oder baldigst aus, leiste auf dazu gestellte Waaren, wo es thunlich, an Firmen Vorschuß. Auktionsgebühren und etwaige Spesen berechne billigst (bei großen Waarenposten berechne wie in Seestädten) und werde stets streben, die Zufriedenheit der geehrten Auftraggeber zu erlangen. Discretion obwaltend und auf gute Referenzen gestützt, ersuche ich Hiesige und Auswärtige um geneigtes Wohlwollen und bei Beauftragungen um gütige Beachtung meiner Adresse.

**F. Metlau, Waarenagent und Auktionator, Promenadenstraße Nr. 9.**

Schriftliche Bestellungen werden auch im Gewölbe des Herrn Gustav Rus für mich angenommen.

D. D.

**Montag den 20. Februar Ziehung 3. Classe 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.**

Mit Loosen empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.**

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

**G. A. W. Mayer'sche**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 ap.  
" 1/2 " à 1 ap.  
" 1/4 " à 1/2 ap.

**Brust-Syrup**  
aus Breslau.

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 ap.  
" 1/2 " à 1 ap.  
" 1/4 " à 1/2 ap.

Für Leipzig halten Lager die Herren

**Theodor Pfitzmann, Neumarkt.**  
**Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.**  
**Oscar Jessnitzner, Dresdner Straße.**

Niederlage: Markt, Bühnen.

**C. Weise, Schützenstraße.**  
**E. A. Schulze, Gerberstraße.**



## Echte holländische Weisse Gesundheits-Senfkörner von Didier

sind in frischer Sendung wieder eingetroffen in der einzigen Niederlage für

**Leipzig**

**Theodor Pfitzmann,**

Ecke des Neumarktes und der Schillerstrasse.

## 45 Das größte Erfurter Schuh- u. Stiefel-Lager 45

**45 Reichsstrasse 45**

ist aufs Reichhaltigste sortirt in allen Arten Schuhen, Stiefeln u. Stiefeletten.

für **Herren, Damen und Kinder,**

und werden bei der solidesten Arbeit wie bisher die billigsten Preise gestellt.

NB. Reparaturen werden schnell und pünctlich besorgt.



**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Thomaskgäßchen Nr. 10, 3. Etage.

### Feine schwarze Fracks

sind zu den bevorstehenden Bällen billig zu verleihen in der Kleiderreinigungs-Anstalt von **L. Brenner**, Königsplatz Nr. 18.

### Masken-Garderobe

elegant und neu nebst Dominos und Fledermäusen sind zu verleihen Reichstraße Nr. 33 im Damhirsch.

### Elegante Maskenanzüge

für Herren und Damen, so wie Dominos, Fledermäuse, Pilgerkappen, Barettts und Hütschen empfiehlt zu billigen Preisen **G. Hausmann**, Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage.

### Elegante Damenmasken-Anzüge

sind zu verleihen Brühl Nr. 7, 1 Treppe.

**Neue Charakter-Costüme** aller eleganten Art, weiße und bunte Fledermäuse, Dominos, Pilgerkappen, Karle-Fins und Wespe werden billigst verliehen **16 Katharinenstraße 16** im Gewölbe nahe am Brühl.

## Dampf-Inhalations-Apparate,

deren von mir selbst gefertigt an alle hiesige Krankenanstalten geliefert und daselbst mit bestem Erfolg benutzt werden, auch von den vorzüglichsten medicinischen Autoritäten als höchst praktisch anerkannt worden sind, empfehle ich zu den Preisen von

**2 Thlr., 3 Thlr. und 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.**

zu geneigter Berücksichtigung.

Die Fabrik chirurg. Instrumente und Bandagen

von **Oswald Horn**,

Schillerstraße, Director **Teichmann's Haus**.

Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

## Reit-Handschuhe

von **Chosson & Co., Paris**.

**Depôt**

de **Gants Jouvin**

bei

**Otilie Schambach,**

**Hôtel de Bavière.**

## Die Metall-Buchstaben-Fabrik,

Firmen-Malerei und Lackir-Anstalt

von **JOACHIM ADOLPH**,

vormals **G. A. Schwartz**,

in **Reudnitz-Leipzig**,

Chausseestrasse 37,

empfiehlt ihr Fabrikat zur Anfertigung von Geschäftsfirmen, zur Beszeichnung von öffentlichen Gebäuden, Strassen etc., so wie Comptoir-, Zimmer- und Aushängeschildern jeder Art, eben so werden Metall- und andere in dieses Fach einschlagende Gegenstände sauber und dauerhaft lackirt.

Bestellungen werden ausser der Fabrik auch entgegengenommen bei

**J. F. Osterland** in Leipzig,

Markt 4, alte Waage.

## Gummi-Schuhe Prima-Qualität

empfiehlt

**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse 14.

### Unterbeinkleider

für Herren, in guter haltbarer Waare von 22 $\frac{1}{2}$  % an, empfiehlt

**Eduard Börner**,

Petersstraße Nr. 3, 1. Etage (Durchgang nach dem Thomaskirchhof).

**Ballhandschuhe** in allen Farben zu Fabrikpreisen empfiehlt **C. Manegold**, Reichstraße Nr. 11 vis à vis Kochs Hof.

# OTTONEN

von **E. O. Moser & Comp.**

in Stuttgart.

Diese Brust- und Magenbonbons enthalten die von uns selbst bereitete Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée végétale), welche viel feiner ist als die thierische Gallerte und außer ihrer ernährenden Eigenschaft lindernd wirkt bei Katarrh und Husten.

Dieselben sind die Schachtel zu 5 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von **A. F. Steiner (Rochs Hof)** zu haben.

## Nachstehende Briefe

von geschätzter Hand an den Postlieferanten Herrn Johann Hoff, neue Wilhelmstraße 1 in Berlin, liefern nicht minder den Beweis der Vortrefflichkeit seines Malzextract-Gesundheitsbieres.

Leipz. bei Bahnhof Postwitz, 15. Decbr. 1864.  
Ew. W. retournire 25 leere Flaschen mit der Bitte, mir wiederum eine gleiche Anzahl von Ihrem Malzextract gefälligst senden zu wollen, da derselbe dem Kranken recht gut bekommt.  
v. **Cas. Jaworski**, Rittergutsbesitzer.

Neu-Mellentin bei Pritz, 16. Dec. 1864.  
Ew. W. ersuche ich ergebenst, mir gefälligst 16 Flaschen von Ihrem vorzüglichen Malzextract-Gesundheitsbier per Post zu übersenden und den Betrag durch Postvorschuß zu entnehmen.  
**F. W. Krümling**, Gutsbesitzer.

Einzige Niederlage in Leipzig bei **Jul. Krage Nachfolger**, Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

## Bayer. Malz-Zucker,

sicheres Mittel gegen

### Husten

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

½ Pfund 10 Ngr.,  
½ Loth 4 Pf.,  
Katharinenstraße Nr. 24.  
Weststraße Nr. 51.

**C. F. Glitzner.**

## Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

**C. Hausten, Coiffeur,**

Nicolaisstraße Nr. 54.

## Ofenrohre zu Rauchleitungen, Canalrohre für Gärtnereien

pr. Elle 5" 6" 7" 8" 10" 12"

Ante dazu 4 1/2 Ngr., 5 1/2 Ngr., 6 1/2 Ngr., 9 1/2 Ngr., 15 Ngr., 20 Ngr.,  
6" 5" 6" 7" 8" 10" 12"

pr. Stück 6 Ngr., 7 Ngr., 8 Ngr., 12 Ngr., 18 Ngr., 25 Ngr.,  
so wie

## schwarz und weiß glasierte Fliesen

unter eiserne Dfen

6" □ pr. 100 Stück 2 1/2 Ngr.,  
4" □ pr. 100 Stück 1 1/2 Ngr.

empfehlst das  
**Thon-, Chamotte- u. Steinzeug-Waarenlager**  
von **Heber & Co., Schillerstraße 5.**

## Patent-Gummi-Schuhe,

nur erste Qualität,

französische und Harburger,

empfehlst in allen Größen billigst

**F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.**

## Schlittendecken

elegant und billig empfehlst

**Friedrich Erler, Pelzwaarenlager, Brühl 73.**

## Flizschuhe

mit Gummisohlen und Besatz, um damit zu räumen  
à Paar 20 Ngr., früher 1 1/2 Thlr.

## Gummischuhe,

französ. prima Qualität,

Herren 25 Ngr., Damen 18 Ngr., Kinder 12 Ngr.

**Luchschuhe** für Damen 15 Ngr., Kinder 10 Ngr.

**Stearinlichte,** prima Waare, Pack 7 Ngr., bei 5 Pack 6 1/2 Ngr.

**Talmi-or-Uhrketten, neue Muster,** empfehlst

**Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.**

## Crinolinen

4 Reihe à Stück 11 Ngr.,

5 " " " 12 1/2 "

6 " " " 13 1/2 "

8 " " " 16 "

10 " " " 20 "

12 " " " 21 1/2 "

u. s. w. empfehlst das **Weißwaarengeschäft**

**Jullus Tischler, Gainsstraße Nr. 22.**

## Pelzschuhe

für Herren und Damen.

## Franz. Gummischuhe

bester Qualität für Damen, Herren und Kinder empfehlst

**A. Enders, Bühnengewölbe 19.**

## Neueste Corsets

von haltbarem gesteppten Stoff ohne Naht und Fischbein für Damen und Kinder in jeder Größe und zum Vornschürren empfehlst

**Aug. Grosse, Markt Nr. 17.**

## Gummischuhe prima Qualität,

für Herren 25 Ngr., Damen 18 Ngr., Kinder 12 Ngr. empfehlst

**Carl Zehner, Salzgäßchen 2.**

## Gummischuhe

prima Qualität empfehlst billigst

**Rudolph Ebert, 9 Thomasgäßchen 9.**

## Echt französische Gummischuhe

Pa. Qualität (keine Harburger)

empfehlst für Herren, Damen u. Kinder in bekannter Güte billigst

**L. Böttner, Raschmarkt 3 neben dem Burgkeller.**

## Grundstücksverkauf.

Ein großes, in der Emilienstraße an der Mittagsseite gelegenes, in bestem baulichen Stande befindliches, gut rentirendes Hausgrundstück mit Garten ist zu dem Preise von **40,000 Thalern**

zu verkaufen durch

**Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16, III.**

## Ein freundliches Landhaus bei Leipzig

mit schönem Garten und in der angenehmsten Lage und schöner Aussicht, bestehend aus Parterre, Etage und Mansarde, bin ich beauftragt für 8500 Thlr. mit mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Näheres auf frankirte Anfragen bei

**S. S. Sobl, an der Pleiße Nr. 7.**

Verkauf 1 Haus und Gartengrundstück in Reudnitz, nobel eingerichtet, für 1 oder 2 Familien passend, Forderung 4000 Thaler, 1000 Ngr. Anzahlung. Desgl. 1 mit 3 Familienlogis, Forderung 2800 Ngr. Desgl. ein Haus u. Gartengrundstück mit 6 Familienlogis, Verkauflocal, Einfahrt, Hofraum und Stallung, Forderung 4200 Ngr. Näheres bei **S. A. Borwitz, Kohlgrabenstr. in Reudnitz.**

Ein Haus ist änderungshalber zu verkaufen. Zu erfragen **Vindenau am Teich Nr. 12, im Hofe 2. Thlr.**

## Baupläge - Verkauf.

Zwei an der Sibonien- und ein an der äußeren Zeitzer Straße neben dem Grundstück des Herrn Brems gelegene Baupläge sind unter sehr vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres **Reichsstraße, Rochs Hof 2. Etage.**

# Eine schöne Auswahl

der neuesten und bekanntesten Sorten von  
holländ. Hyacinthen, Narzissen, Maiblumen, Tulpanen

2c. 2c.  
stehen jetzt in Blüthe und empfiehlt selbige, sowie auch seine Bouquets,  
Kränze und Palmenzweige zu den billigsten Preisen

**Carl Friedr. Rietzschel,**  
Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof,

sowie auch in der Gärtnerei  
Querstraße Nr. 24.



Hyacinthe.



Maiblume.



Narzissen.

**Ein Bauplatz**  
in der Elsterstraße, bester Lage, ist billigst bei sehr günstigen  
Zahlungsbedingungen zu verkaufen.  
Näheres Plagwitz Canal-Allee 9.

## 15 Stück hydraulische Pressen

mit 10" Cylinder, gebraucht, aber in gutem Stande, hat sehr billig  
zum Verkauf **Sugo Koch**, Maschinenbauwerkstatt,  
Mittelstraße Nr. 30.

**Flügel, Pianoforte, Pianinos**, neue und gebrauchte,  
werden äußerst billig verkauft **Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.**

**Pianinos** neue und gebrauchte und ein billiges Tafelf. sind  
zu verkaufen und zu vermieten **Ritterstraße Nr. 46, 1. Etage.**

Ein gutes **Pianoforte** steht sofort zu verkaufen. Adressen  
bittet man in der Expedition d. Bl. unter W. V. niederzulegen.

Eine gute **Violine** ist zu verkaufen  
**Nürnberg Strasse Nr. 9, 4 Treppen.**

**Doppelpulte für 2, 4 u. 6 Personen,**  
einfache und Stehpulte, **Sadentische**, div. Möbel und  
**Sophas**, Schränke u. Verk. **Löhrs Platz 7 im Gartensaal.**

**Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren** u., um das über-  
flüssige Lager einigermaßen zu räumen, zu billigs-  
ten Preisen **Reichstraße Nr. 36.**

Zu verkaufen eine lackirte Commode, ein Glasschrank auf  
eine Commode, ein großer Ausziehtisch für 12 bis 14 Personen,  
ein schmaler langer Tisch 3 1/2 Elle, 1 runder Tisch, 1 Sopha, 1 Tisch,  
2 Waschtische, 3 Stehpulte, 1 hoher schmaler weißer Küchen- oder  
Wäscheschrank, 1 halbrundes weißes Buffet, passend auf einen Saal,  
**Sternwartenstraße Nr. 18/19, Ecke der Dofenstraße.**

Eine neue **Chiffonniere** steht zu verkaufen  
**Neudnis, Kohlgartenstraße Nr. 157.**

Zu verkaufen steht ein dunkelpol. Schreibsecretair, Sophas, ein  
einbüch. hell lac. Kleiderschrank, **Petersstr. 29, im Hofe 1 Treppe.**

**Federbetten** sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31,**  
**Hof quervor 2 Treppen.**

Einige **Federbetten**, 1 guter Divan ist zu verkaufen  
**Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.**

Ein gutes Gebett Betten und 4 kleinere Stück Betten sind zu  
verkaufen. Näheres **Hainstraße 21 Gewölbe.**

Ein getragener

## Astrachan-Pelz-Burnus

hängt zum Verkauf bei Herrn **Valentin Engel** in der Dainstr.

Eine fast neue **Communalgarden-Montur**, so wie eine Partie  
gute Stoffjäckchen sind preiswürdig zu verkaufen  
**Thomaskirchhof Nr. 4, 4 Treppen.**

1 **Tafelwaage** mit Messing-Gewichten ist billig zu verkaufen  
**Petersstraße Nr. 18 im Gewölbe des Herrn Sanide.**

Mehrere **Doppelfenster** und ein eiserner Ofen sind zu ver-  
kaufen. Zu erfragen in den Vormittagstunden **Neumarkt Nr. 1,**  
**3 Treppen links.**

Zu verkaufen steht ein neuer starker vierzolliger  
**Wagen** **Serberstraße Nr. 14.**  
**Franz Müller, Gusschmied.**

Zu verkaufen steht ein vierfüßiger **Tafelschlitten**  
und verschiedene **Kutsch- und Wagenschirme** beim  
**Sattlermeister Rose, Hofe Straße Nr. 2.**

## Wasthammelfverkauf.

220 Stück sehr fette Hammel stehen zum Verkauf auf dem Gute  
**Thonberg bei Leipzig.**

Ein **Arbeitspferd**, 11/4 groß, passend für Fleischer, ist billig zu  
verlaufen. Näheres ist zu erfr. beim Gastwirth zum weißen Adler.

Heute den 18. Februar steht ein Transport  
neumilchender **Deffauer Kühe** mit Kälbern  
zum Verkauf **Frankfurter Straße Nr. 37.**  
**Franck.**

Einige schöne schwarze **Budel**, 7 Wochen alt, sind zu verkaufen  
**Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.**

**Erfurter Brunnenkresse**  
ist wieder frisch angekommen. **S. Rolle**, Stand Markt, Bar-  
fußgäßchen vis à vis.

## Zaubenfutter

als **Erbsen, Wicken** u. s. w. in jeder Quantität und billigst.  
**Katharinenstraße 24.**  
**Weststraße 51.**  
**C. F. Giltzner.**

## Alte f. Ambalema-Cigarren

à 25 Stück Nr. 35 7 %, Nr. 36 **Ambalema mit Cuba**  
7 1/2 %, Nr. 37 **Imperial** 8 % (3 Stück 1 %), Nr. 20 **La**  
**Perla (Pa. Ambalema mit Cuba)** 10 %, Nr. 22 **La**  
**Rosita** 10 %, Nr. 9 **Juno** 9 %, Nr. 1 **La Preciosa**  
**(Savanna)** 12 1/2 %, Nr. 7 **La Valor** 12 %, Nr. 15 **Espana**  
12 %, **Deutsche Flotte** 15 %, **Tip-Top** 15 %, so wie  
echte importirte von 20—60 % empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes  
**Ernst Werner,**  
**Grimma'sche Straße Nr. 22.**

## No. 21

etwas Vorzügliches von 4 Pfennig-Cigarren so wie alte  
**Ambalema** à 3 Pfennige pr. Stück empfiehlt

**A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.**

## Cuba Trabucos

Cigarren in alter, abgelagerter, gutbrennender Waare pr. Mille  
10 %, à Stück 3 % empfiehlt **Moritz Schumann, Grimm. Str. 15.**

## Gebrannten Kaffee

sowie ungebrannten in verschiedenen fein und kräftig  
schmeckenden Sorten empfiehlt billigst

**Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.**

## Dampf-Röst-Kaffee

täglich frisch gebrannt

à 12 %, 13—14 %,

feinsten **Surinam** à 15 %,

echten **Mocca** à 16 % empfiehlt

**Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.**

## Auerbachs Keller.

117. und 118. Sendung

große **Holst. und Whitstaber Mustern.**  
**Engl. Me und Bortter ff.**

## Feinste Holländ. Speckpöcklinge

zum Braten in Schoden und einzeln, junge Vierländer Sübner,  
fr. Holst. und Whitst. Aустern, ger. Winter-Rhein-Lachs, fr. See-  
jungeln, fr. Algerer Blumentohl, Gemüse in Blechdosen, ger. Rinds-  
jungeln, Hamb. Rauchfleisch, Braunsch. Schmalz, Trüffel-, Leber-  
und Sardellenwurst, Frankf. a/M. Würste, neue franz. in Glas  
und trodene **Perrigord-Trüffeln**, neuer russ. und Hamb. Caviar.  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Für Haushaltungen

empfehle ich **Bestes Bitterbier** von angenehmen Geruch und Geschmack à Töpfchen 13 S., à Flasche 2 1/2 M., 13 Flaschen frei ins Haus für 1 M., so wie in Gebinden zu jeder beliebigen Größe.  
C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.

## Haus-Kauf-Gesuch.

Ich suche ein Haus mit nicht zu kleinem Hof oder Garten im Preise von 10 bis 15,000 Thlr. in der Post- oder Hospitalstraße, Johannisgasse oder Grimmscher Steinweg.  
Ed. Mehnert, Eisterstraße 49 neben der Loge.

Zu kaufen gesucht wird ein Garten. Adressen mit Preisangabe Querstraße Nr. 5, 2. Etage links.

Gesucht wird eine größere Restauration mit oder ohne Inventar. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter G. L. Restaurationsgesuch.

## Größere und kleinere Restaurationen

so wie auch eine Weinstube werden zu übernehmen gesucht. Gef. Aufträge erbittet **Carl Minde**, H. Fleischerg. 15 im Gewölbe.

## Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren, Goldsachen

ic. kauft stets und zahlt bestmögliche Preise  
Fr. Enke, Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Ein Walzwerk, 4—8" Breite, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Ludwig Schulze, Berggolde, Neumarkt Nr. 6, 2 Treppen niederzulegen.

## Ein Doppelpult

wird zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter F G in der Expedition dieses Blattes.

Ein 4rädiger Handwagen wird zu kaufen gesucht bei Kohlmann in Reudnitz, Chausseestraße Nr. 293 parterre.

Leere Champagnerflaschen kauft  
Heinrich Peters, Dresdner Straße 3.

## 46, Reichstraße 46.

Einkauf von Hadern, Papier, Glas, Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, altes Schuhwerk u. s. w. zu höchsten Preisen.

Auf ein mit 2840 M. versichertes Grundstück sucht 1500 M. zur ersten Hypothek  
Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße 11.

Ein junger Kaufmann wünscht sich bei einem hiesigen, schon länger bestehenden Engros-Hause mit einem bedeutenderen Capitale thätig zu bethelligen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Offerten beliebe man unter Z. A. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Compagnon-Gesuch.** Ein bejahrter Geschäftsmann sucht einen gebildeten jungen Mann mit 4—500 M. jetzt disponiblen Mitteln zum sofortigen Eintritt unter Gewährung eines festen Einkommens von 300 M. und Gewinnanteils.  
Adressen U. R. U. No. 5. poste restante Leipzig franco.

Wo kann hier Flötenunterricht genommen werden? Offerten beliebe man unter Chiffre F. H. Nr. 7 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Lehrer, welcher billigt **Geigenstunde** erteilt. Wertbe Adressen unter K. G. H. 2 mit gef. Preisangabe wolle man bei Herrn Schmidt im blauen Harnisch, Brühl, niederlegen.

Zum 1. März a. e. wird für eine bedeutende Brauerei, welche gleichzeitig Bier-Restauration und ein Mitte der Stadt sehr besuchtes Local besitzt, ein nicht zu junger Geschäftsführer gesucht. Mit Attesten zu melden  
Simmelsleiter, Barfußgäßchen Nr. 3.

## Provisions-Reisender

für hier und Königreich Sachsen wird von einem Hamburger Droguen- und Farbwaren-Hause gesucht. Adressen und Referenzen unter N. J. 678. an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg.

Ein Barbiergehilfe, der gut barbieren können muß, findet sogleich eine Stelle bei  
C. Kühn, Bund- u. Zahnarzt, Ohndrus bei Gotha.

## Sezer-Gesuch.

Tüchtige und gewandte Sezer können sofort gute und dauernde Condition erhalten im  
Bibliographischen Institut  
in Silburaubausen.

Die W. F. Säger'sche Stadtbuchdruckerei in Riga sucht zum baldigen Engagement einen fleißigen, soliden und unverheiratheten Schriftsezer zu einem Wochenlohn von 7 Rubel bei 10stündiger Arbeitszeit. Da oft Extrastunden gemacht werden können, so dürfte sich der wöchentliche Verdienst auf 8 bis 9 Rubel steigern. Reisegeld wird 30 M. gezahlt, doch muß sich dabei der betreffende Sezer verpflichten 2 Jahre in der genannten Buchdruckerei zu conditioniren oder andersfalls eine entsprechende Rückzahlung des Reisegeldes machen. Kündigungszeit 1/4jährlich.  
Nur auf fleißige und solide Sezer wird Rücksicht genommen und erbitten sich Anmeldungen mit Zeugnissen frankirt  
C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

## Maschinenmeister-Gesuch.

Ein tüchtiger, umsichtiger und zuverlässiger Maschinenmeister, der in allen Druckarbeiten zu liefern wohl bewandert ist, findet eine gute und dauernde Stellung in unserer Buchdruckerei. Da weniger auf Gehalt gesehen, so wollen sich auch nur Solche melden, die wirklich einer derartigen Stellung vorzustehen im Stande sind. — Referenzen bitten wir mit beizufügen. — Franco-Offerten sehen in Kürze entgegen  
Albert Falkenberg & Comp.  
in Magdeburg.

Gesucht wird ein cautionsfähiger Tischler in ein Geschäft, so wie Hausknecht u. Laufbursche. Näheres Weststr. 66. F. Wäbisch.

Ein Tapezierergehilfe, guter Meubelarbeiter, findet unter freundlicher Aufnahme und guten Lohn dauernde Beschäftigung.  
Näheres Dresdner Straße 38 bei Herrn Louis Lohmann.

Ein Flügel-Rastmacher und ein Abpußer finden dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik von  
Jul. Blüthner.

15—20 tüchtige Cigarrenarbeiter werden für Hausarbeit gesucht in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 52.

## Lehrling-Gesuch.

Für ein hiesiges Comptoir wird für Ostern ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen als Lehrling gesucht.  
Bewerber wollen ihre Adressen unter Chiffre F. H. H. 3. franco poste restante Leipzig niederlegen.

## Einen Lehrling,

Sohn anständiger Aeltern, sucht Hugo Koch, Maschinenbau- und mechanische Werkstatt, Mittelstraße Nr. 30.

Ein Knabe ordentlicher Aeltern, der die Stubenmalerei erlernen will, findet Unterkommen. W. Bonson, Rudolphstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein Kellnerbursche und ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Neukirchhof Nr. 25.

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche im Alter von 16—18 Jahren gesucht. Derselbe muß wegen mit zu besorgender Schreibereien eine gute Handschrift schreiben. Offerten Z. Z. No. 100. poste rest.

Einen Laufburschen zum sofortigen Antritt sucht  
Heinrich Weisker, Karolinenstraße Nr. 18.

Ein kräftiger Laufbursche, der im Manufacturfach gewesen, wird gesucht. Näheres Eisterstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein Laufbursche. Zu erfragen Mittags kleine Windmühlengasse Nr. 11, Hof 1 Treppe bei B.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen  
Erdmannstraße Nr. 20, im Hofe 1 Treppe.

## Einige geübte Blumenarbeiterinnen

können nach auswärts dauernde und gute Stellung erhalten. — Nähere Auskunft erteilt Mad. Schröder, Schützenstr. 10 im Hofe.

Eine Stickerin, vorzüglich geübt im Wäschesticken, wird ins Haus gesucht. Näheres große Windmühlenstraße 49, Hof 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches das Herrenmützenfertigen erlernen will, und ein Mädchen, welches das Arbeiten auf der Näh- und Tamburirmaschine erlernen will, können, noch placirt werden.  
Das Nähere Reichstraße Nr. 48, Mützenlager.

Gesucht wird zum 1. März ein zuverlässiges Mädchen für Küche, häusliche Arbeit und als Beihülfe zur Wartung zweier Kinder. Dienstbuch ist erforderlich.  
Querstraße Nr. 1, 3 Treppen.

In einer kleinen Stadt, 2 Stunden von Leipzig, wird in einem Gasthose ein **anständiges Mädchen** gesucht zur Bedienung der Gäste.

Nur solche können sich melden, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, Weststraße Nr. 47 rechts parterre.

Die Stelle ist vom 1. März offen.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen  
Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

**Gesucht** wird ein Mädchen zu häuslicher Arbeit  
Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. März eine perfecte Köchin und eine Verkäuferin Weststraße Nr. 48, 1 Treppe.

**Gesucht** wird 1. März ein Mädchen zur häuslichen Arbeit  
Querstraße Nr. 5, 2. Etage links.

**Gesucht** wird sofort ein Stubenmädchen, welche auch zugleich die Bedienung der Gäste mit übernehmen soll. Das Nähere zu erfragen bei Madame Knoch, Johannisgasse Nr. 30, 1 Treppe, in den Nachmittagsstunden.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen. Zu melden mit Buch Ritterstraße 34, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 15—18 Jahren, am liebsten sogleich oder zum 1. März, und kann sich melden von früh 9 bis 11 Uhr Nicolaisstraße 5 im Porzellengeschäft.

**Gesucht** wird 1. März ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Querstraße 1, 1. Etage von 2—4 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. April eine in der Küche erfahrene und mit guten Zeugnissen versehene Köchin. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bär im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. März ein reinliches, ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Petersstraße Nr. 41 im literarischen Museum.

**Gesucht** wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Weststraße 54, 2. Etage links.

**Gesucht** wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe D, 3. Etage bei Kallert.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sogleich oder den 1. März ein solides mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Erdmannstraße Nr. 20, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. März ein freundliches nicht zu junges Mädchen für nicht zu kleine Kinder und etwas Stubenarbeit.

Nur solche, welche schon bei Kindern waren, wollen sich melden Grimma'sche Straße Nr. 25 parterre.

**Gesucht** wird 1. März ein einfaches solides Mädchen für Küche und Hausarbeit Grimma'sche Straße Nr. 25 parterre.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit  
Peterssteinweg Nr. 13, Hinterhof 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen in gesehten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 8, letztes Schuhmacher-gewölbe nach dem Markte zu.

**Gesucht** wird ein ordnungsliebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Thomasgässchen No. 6, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein Mädchen sofort oder zum 1. März für Küche und Hausarbeit Königsplatz Nr. 15, 3. Etage.

**Gesucht** wird wegen plötzlicher Krankheit ein Mädchen zur häuslichen Arbeit im Hotel zum Kronprinz, Querstraße.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen für häusliche Arbeit wird 1. März gesucht. Mit Buch melden bei B. Feurich, Neumarkt 42.

**Eine erfahrene u. gut empfohlene Kinderwärterin** wird gesucht Blumengasse Nr. 1 parterre.

Ein ordentliches, kräftiges Dienstmädchen wird sofort oder zum 1. März zu miethen gesucht.

Mit Buch zu melden Frankfurter Straße Nr. 35 parterre.

### Eine Amme

wird sofort gesucht. Nur gesunde und kräftige können sich melden bei Hebamme Madame Ulrich, Kupfergässchen Nr. 10, 3 Tr.

**Gesucht** wird sofort für ein Kind von neun Wochen eine gesunde kräftige Amme vom Lande  
Königsstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ein hiesiger Bürger und Kramer, mit Destillations- und Schank-concession versehen, dem Geschäfte vollständig gewachsen, kann Jemand, der sich selbstständig machen will, nützlich sein.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter B. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Ein junger Commis, gelernter Materialist, flotter Verkäufer, sucht, um seine Kenntnisse zu vermehren, anderweitiges Placement. Am liebsten in einem größeren Materialgeschäft, Lager oder Comptoir, gleichviel in welcher Branche. — Antritt kann per 1. April oder später geschehen und erbittet man sich gef. Offerten unter B. S. Nr. 10. in der Exp. d. Bl.**

Ein junger Commis, der bisher für ein hiesiges Engrosgeschäft Sachsen, Thüringen und Ostpreußen bereist, sucht ein anderes Engagement. Offerten unter H. P. 22. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

**Ein in jeder Branche, besonders Pefenbäckerei tüchtig geübter Conditorgehülfe sucht hier oder auswärts sofort Condition.Adr. sind in der Expedition dieses Blattes unter N. N. abzugeben.**

Ein junger Mann, welcher 2 1/2 Jahr im Kurzwaarenfach gelernt, sucht zu seiner weiteren Ausbildung in derselben Branche eine Stelle als Lehrling. Adressen erbeten unter S. 14. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger verheiratheter Böttcher vom Lande sucht einen Posten als Markthelfer in einem sonstigen Geschäft.

Man bittet die beliebige Adresse unter der Chiffre R. L. 23. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Näheres beim Portier Hotel de Bavière.

**Ein junger zuverlässiger militairfreier Mann** sucht eine Stelle als Markthelfer, kann auf Verlangen zweihundert Thaler Caution stellen. — Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Großmann, Antonstraße.

Ein junger Mann, der mehrere Jahre in England und Frankreich servirte, zuletzt 6 Jahre in einem der größten Hotels Deutschlands als 1. Zimmerkellner, sucht zum 15. März oder 1. April eine ähnliche Stelle. ADr. erbittet man in der Exp. d. Bl. unter D. L.

Ein anständiger junger Mensch von 18 Jahren sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Derselbe ist nicht von hier und hat gute Zeugnisse aufzuweisen. Zu erfragen Pleißengasse Nr. 14, 2. Etage, Ecke der Wasserkunst.

Ein junger kräftiger Bursche sucht Dienst in einem Geschäft oder häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben, Brühl 47 bei Herrn Lehmann.

**Gesucht** wird von einem jungen Menschen zum 1. März eine Stelle als Laufbursche oder dergl. Näheres im Erfurter Schuh-lager Reichstraße Nr. 45.

Ein Mädchen, welche in und auferm Hause näht und plattet, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näheres Gerichtsweg Nr. 2, im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine gewandte Verkäuferin, welche bereits mehrere Jahre in einem Schnitt- und Weißwaaren-Geschäfte als solche conditionirte, sucht eine ähnliche Stelle. Gef. Offerten wolle man unter Chiffre B. Y. 100. an die Expedition d. Bl. einsenden.

**Ein gebildetes Mädchen, gewandte Verkäuferin, sucht eine Stellung, zu erfragen bei Frau Auguste Schirmer, Ritterstraße Nr. 46 im Gewölbe.**

Eine anspruchlose Witwe sucht zum 1. März Stelle als Wirthschafterin eines alten Herrn, auch als Krankenpflegerin, die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Offerten erbeten Universitätsstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches im Schneidern, Weißnähen, Waschen und Platten erfahren ist, sucht bis zum ersten März eine Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, die platten und nähen kann, sucht einen Dienst als Jungemagd, sei es zum 1. April oder später. Adressen Gerberstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 1. März einen Dienst. Adressen Ritterstraße Nr. 12, 1 Treppe vorn heraus.

Eine junge unabhängige Frau sucht Aufwartung. Werthe ADr. unter Q—A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesunde Ammen vom Lande,** welche vorher untersucht worden sind, kann jederzeit nachweisen oder zuschicken Dr. med. Schöppenthan, Liebertwolkwitz, Mittags 12—2.

## Messlocal = Gesuch.

Ein gut gelegenes Messlocal, Parterre, wo möglich in der Reichsstraße, für Manufacturwaaren geeignet, wird für nächste Ostermesse gesucht. Adressen unter P. P. H. 10. nehmen die Herren Becker & Comp. dort in Empfang.

**Grosse Parterre-Räumlichkeiten** oder **Niederlagen** werden zu miethen gesucht. Anerbietungen ersucht man unter Chiffre **H. 20.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zu miethen gesucht wird in der Petersstraße ein im Parterre oder 1. Etage gelegenes Geschäftslocal.** Offerten nebst Angabe der Räume, Miethe zc. sind sub Adresse M. G. 100. poste restante erbeten.

Eine Wohnung erster Etage, bestehend aus 2 Zimmern, am Brühl, Nicolai- oder Reichsstraße gelegen, wird für die 3 jährlichen Messen gesucht. — Gef. Adressen wolle man Lurgensteins Garten Nr. 5g, 1. Etage niederlegen.

**Gesucht** wird zu Ostern ein Familienlogis von stillen Leuten nahe dem Reichelschen Garten gelegen von 40—60  $\text{fl.}$ . — Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. M. niederzulegen.

**Gesucht wird zu Ostern oder später eine sonnig und gesund gelegene Wohnung von mindestens 5 Zimmern u. Zubehör in der Nähe von Quandts Hof.** Adr. mit Preisangabe werden unter C. S. M. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Zu miethen gesucht wird bis Ostern oder Johannis ein Familienlogis Stadt oder innere Vorstadt im Preise von 60—80  $\text{fl.}$ .** Adressen abzugeben Grimm. Str. 29 beim Hausmann.

**Gesucht in Neubau oder innere Vorstadt ein Familienlogis im Preise von 36—60  $\text{fl.}$ .** Gefällige Adressen sind niederzulegen Grimma'sche Straße 24 im Wurstgeschäft.

**Gesucht wird von stillen pünctlich zahlenden Leuten zum ersten April ein Logis von 2 Stuben zc., nicht zu weit von der innern Stadt gelegen.** Nähere Auskunft ertheilt F. Fiebiger, Barthels Hof über dem Haupt-Neubles-Magazin.

**Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis von 40—60  $\text{fl.}$ , Stadt oder innere Vorstadt.** Adressen unter B. gefälligst niederzulegen Thomaszgäßchen Nr. 5 bei Herrn Kaufmann Körner.

**Für einen jungen Ausländer,** welcher sich hier längere Zeit aufzuhalten gedenkt, um die deutsche Sprache zu erlernen, wird in einer achtbaren gebildeten Familie ein Garçonlogis gesucht. Adressen bittet man auf dem Comptoir des Herrn **Julius Meissner** abzugeben.

**Gesucht wird sofort oder pr. 1. März** von einem Kaufmann ein freundl. meubl. Garçonlogis. Adressen nebst Preisangabe nimmt die Exped. d. Bl. unter H H entgegen.

Es wird ein Garçonlogis außerhalb der inneren Stadt zum 1. März gesucht, etwa Linden-, Lauchaer, Dörrien- oder Thalstraße oder in anderen außenliegenden Straßen. Adressen unter H. St. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein meßfreies Zimmer mit Bett, separatem Eingang und Hausschlüssel nebst Aufwartung zum Preis von ca. 4  $\text{fl.}$ , jedoch mit Platz zu 1 Piano.** Adr. mit Ort und Preisangabe sub D. G. 28. in der Exp. d. Bl.

Ein Student in höheren Semestern sucht zum 1. März Wohnung in einer anständigen Familie, meßfrei. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises unter der Chiffre H. Ch. H. 17. durch die Expedition dieses Blattes.

In der innern Stadt wird von einer einzelnen Frau ein Zimmer bei einer Familie zu miethen gesucht. Offerten nimmt Herr Robert Schend, Neumarkt 34 entgegen.

**Gesucht wird von zwei Mädchen eine Stube mit 2 Betten im Preise von 30—32  $\text{fl.}$ .** Adressen sind niederzulegen Neumarkt Nr. 22 parterre.

Ein pünctlich zahlendes Mädchen sucht ein meublirtes Stübchen, separat. Zu erfragen Zeitzer Str. 34, Hinterhaus 3. Etage links.

In einer stillen Gegend der Stadt wird bei soliden Leuten eine kleine meublirte Stube ohne Bett als Absteigequartier gesucht. Adressen abzugeben unter Chiffre A. G. 22. nebst Preisangabe in der Expedition d. Bl.

Ein neues **Piano** ist billig zu vermieten Hospitalstraße Nr. 14 im Hof 1 Treppe.

Ein mittl. Fam.-Logis 100  $\text{fl.}$ , ein Gewölbe und eine Gartenabtheilung ist Lauch. Straße 8 zu vermieten.

Ein freundliches **Gewölbe** in der Nicolaisstraße hat für nächste Oster- und die folgenden Messen für 100  $\text{fl.}$  p. Anno zu vermieten das **Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.**

Im Grundstück Ritterstrasse No. 26 (Heuwaage) ist der grössere Theil der 4. Etage von Ostern 1865 ab zu vermieten (110  $\text{fl.}$  jährl. Zins). **Dr. Roux, Brühl 65.**

**Zu vermieten** nahe der Promenade eine 3. Etage, 6 Zimmer zc. 220  $\text{fl.}$  pr. Ostern hat Auftrag das **Localcomptoir Reichsstraße Nr. 48.**

**Weststraße Nr. 17a zu vermieten 3. Etage, vier Stuben, 2 Schlafkammern mit allem Zubehör für 180 Thlr. jährlich.** Besichtigung beim Hausmann. Nähere Auskunft bei **S. Fränkel sen., Brühl Nr. 64.**

**Von Ostern ab** ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör nebst Gartenabtheilung, anderweit **billig** zu vermieten Waldstraße Nr. 36. Dasselbst parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist für Ostern ein größeres Familienlogis in der Vorstadt durch Adv. **Scheidbauer, Nicolaisstraße Nr. 31.**

**Zu vermieten** ist eine hübsche Parterre-Wohnung, welche gleich oder zu Ostern bezogen werden kann, im Preise zu 60  $\text{fl.}$  Flossplatz Nr. 13.

**Die II. Etage in Nr. 1 an der Erdmannsstraße** hier mit 6 Stuben, 4 Kammern zc. (Abendseite) ist von Ostern d. J. an zu vermieten.

Näheres im Seitengebäude an der Zimmerstraße parterre beim Hausmann **Lorenz** zu erfragen.

Zwei tapez. Sommerlogis m. Gartengenuss sind zu 40, 60  $\text{fl.}$  in Neuschönefeld, Carlstraße 36 zu vermieten!

**Zu vermieten** ist in schöner Lage von Plagwitz eine neu tapezierte Familienwohnung nebst allem Zubehör. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur **Thieme** in Plagwitz.

**Zu vermieten** ist sogleich oder später eine freundliche Stube mit Kochofen, Dachstube ohne Meubles. Zu erfragen Königsstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit Hausschlüssel, à Monat 2  $\text{fl.}$ , an einen Herrn, nach Wunsch ist auch ein Flügel mit zu miethen, große Windmühlenstraße Nr. 1a.

**Zu vermieten** und sofort beziehbar ist eine meublirte heizbare Stube an einen Herrn, so wie eine Kammer als Schlafstelle lange Straße Nr. 9 im Hofe 3 Treppen.

Zwei freundlich meublirte Zimmer mit oder auch ohne Alkoven, schöne Aussicht nach dem Markt, **meßfrei**, sind sofort oder zum 1. Mai zu vermieten Markt Nr. 11, 4. Etage.

Eine fein meublirte **Stube nebst Alkoven**, für einen oder zwei Herren passend, ist sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 29, 2. Etage.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen vorn heraus.

**Offen** ist für einen soliden Herrn Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen Thomaszgäßchen Nr. 10, 3. Etage.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

**Für Gesangvereine oder geschlossene Gesellschaften** ist ein Zimmer abzugeben bei **J. S. Dieck** im weißen Adler.

Ein schönes freundliches Local in der innern Stadt ist noch für einige Abende in der Woche abzulassen. Das Nähere unter Z. Z. H. 50 in der Expedition dieses Blattes.

**Die Schlittenbahn nach Zöbiger** durch die Linie ist ausgezeichnet.

Für gutgeheizte Zimmer, guten Kaffee und Pfannkuchen, feine Weine und Bier ist bestens gesorgt. **W. Geyß.**

**Schweizerhäuschen.**  
Morgen Sonntag  
**Concert** der Capelle von Fr. Büchner.  
Anfang 3 Uhr.



# Masken-Ball der Gesellschaft „Eintracht“

findet Montag den 20. Febr. in den Räumen der Centralhalle statt.

Billets sind bei Herrn Kaufmann Doss, Thomasgäßchen Nr. 10, in Empfang zu nehmen. D. V.



## Schützenhaus.

Morgen Sonntag im großen Saale

### Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 7 Uhr.

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch

und

### Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. E. Hiller.

### Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor.

### Die Schlittenbahn nach Stötteritz

„ist die allerbeste und empfehle täglich“

Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer-, Himmelsthau- u. Aprikosensfülle etc., div. warme Speisen, feine Weine, vorzügl. warme Getränke etc. (Stallung für 36 Pferde gut und warm.) Schulze.

### Bayerischer Bahnhof.

Heute Sonnabend den 18. Februar große humoristisch-musikalisch-theatralische Abendunterhaltung. Zur Aufführung kommt: Nach dem Walle. Der unsichtbare Barbier. Der Kurlmörder und die Picarde. Der seltsame Contract. — Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Louis Carlsen, Gesangskomiker, nebst Gesellschaft.

### Bayerischer Bahnhof

empfehlte neben einer reichhaltigen Speisekarte ff. Bayerisch Bier von Kurz in Nürnberg à Glas 2 N und Blauensches à Glas 1 1/2 N. S. Wilger.

### Glöckners Restauration, Noßplatz 10.

Heute große Abschiedsvorstellung von Seidel, Heyne u. Frau mit neuen Couplets.

Dabei ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein D. O.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei C. Mahn im gr. Blumenberg.

Grüne Linde. Heute Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet A. Vietge.

Mockturtle-Suppe empfiehlt für heute Abend C. Haring, Hainstraße 14.

Kleine Funkenburg. Heute Topfrinderbraten mit Klößen, auch ist heute eine Sendung von den beliebten Majoranwürstchen direct aus der Fabrik eingetroffen und werden dieselben, soweit der Vorrath reicht, heute Sonnabend und morgen Sonntag verspeist.

Heute Abend von 6 Uhr an saure Rindsfaldannen, wozu freundlichst einladet Carl Fischer, Neumarkt 29.



### Echt Münchner Bockbier

aus der Brauerei des Herrn Georg Pechorr empfiehlt

Heute Abend Mockturtle-Suppe. Louis Kraft, „Stadt Berlin“.



### Vorzügliches Lagerbier

aus der Dampfbrauerei zu Magwitz, so wie heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt E. Busch, Königsplatz 16, Fortuna.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 49.]

18. Februar 1865.

## Forsthaus Kuthurm.

Morgen Sonntag  
Concert der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr.

## Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.  
Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Julius Jaeger.

## TIVOLI.

Morgen Sonntag  
Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von M. Wenck.

## Wiener Saal.

Morgen Sonntag  
Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von M. Wenck.

## ODDON.

Morgen Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
A. Hermann.

## GOSENTHAL.

Morgen Sonntag  
starkbesetzte Concert u. Ballmusik.  
Das Musikchor von A. Schreiner.

**Ferd. Eichler's Bayerische Bierstube, Nicolaisstraße Nr. 41,**  
empfehlst neben seinem bekannten echt Bayerisch à Glas 2 1/2 Ngr. noch ein vorzügliches leicht Bayerisch à Glas 1 1/2 Ngr.  
Jederzeit reichhaltige Speisefarte.

**Restauration, Café und Billard Schützenstrasse Nr. 16,**  
Herrn Bursfürsts Haus.

## Schlachtfest

empfehlst für heute, früh Wellfleisch, Abends diverse frische und Bratwurst nebst  
verschiedenen andern warmen Speisen, ausgezeichneten Bieren, feinem Kaffee.  
Es ladet freundlichst ein  
C. Lange.  
D. D.

NB. Morgen Quartett- und humoristische Gesangvorträge von Herren Seidel, Seine und Frau.

**Hente Schlachtfest Votters Restauration am Kanonenteich.**  
Früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu diverser  
Wurst und Suppe ergebenst ein  
**Carl Boyer** am Neumarkt 11.

Hente ladet zum Schlachtfest ein

C. Eismann,  
große Fleischergasse Nr. 27.

**Hökelschweinsknöchel mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut**  
empfehlen jeden Sonnabend  
**Kitzing & Holbig.**

**Waldschlösschen zu Gohlis.**  
Morgen Concert und Tanzmusik.

## Connewitz. Goldne Krone.

Morgen Sonntag starkbesetzte  
Concert- und Ballmusik.  
Das Musikchor von A. Schreiner.

## Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen Sonntag  
Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

## Tanzmusik

morgen Sonntag den 19. Februar in  
Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,  
Neuschönefeld im Bergschlößchen,  
Schönefeld in Müllers Salon,  
Thonberg in Bänkers Salon,  
Stötteritz in Müllers Salon,  
Großschocher im Trompeter  
und Wölkau,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

**Restauration Halle'sches Thorhaus.**  
Heute ladet zum Einzugschmaus 1/28 Uhr Abend ergebenst  
Freunde und Bekannte ein  
D. Winkler.



## Meckturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an bei  
G. Giesinger,  
Post-Restauration.

## Grüne Schenke

empfehlst für heute Schlachtfest, ff. Perbster, Bernesgrüner  
und Lagerbier.

**Schröter's Restauration, Bosenstraße Nr. 18.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. NB. Täglich Bouillon in und außer dem Hause.

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, ff. Zerster, Lager- u. bayr. Bier ergebenst ein C. Prager.

**Restauration zum Schletterhaus, Petersstr. 14.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße u. Täglich früh Bouillon, Ragout sin u. Bier à Seidel 13 & ist ausgezeichnet. Für Gesellschaften von 30 Personen empfehle ich Separatzimmer, wozu höflichst einladet Carl Wehnert.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **G. Sängler**, Schützenstraße Nr. 5.

**Königskeller.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Biere ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **K. W. Berger**, Ulrichsgasse Nr. 74.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut. Höflichst ladet dazu ein **M. Friedemann**, Thomasgäßchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse Nr. 3.

**Schweinsknochen mit Klößen**

empfehlte heute Abend

**Julius Tischler**, große Fleischergasse Nr. 10 u. 11, 1. Etage.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **B. Jüngling**, Lauchaer Straße 9.

Schweinsknochen mit Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt für heute Abend **W. Telch**, Thüringer Bier ff.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **L. H. Hoffmann**, Windmühlenstr. 7.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **C. G. Werner**, Magazingasse Nr. 12.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet **Gustav Volgt**, Neukirchhof Nr. 11 im blauen Stern.

Restauration H. Fleischergasse Nr. 7. Heute Schweinsknochen. **C. F. Mörschner**.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. Senf**, Gewandgäßchen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei **C. Neukirchner**, Johannisgasse 14. Das Bier ist ausgezeichnet.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **F. Schulze**, Ritterstraße Nr. 41. NB. Bier ff.

**Trunkels Restauration u. Billard, Sternwartenstraße 11.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, das Bier ist ff. Es ladet ergebenst ein **H. Trunkel**.

Heute Abend Schweinsknochen, früh Bouillon, Ragout sin u. f. Lagerbier empfiehlt **C. G. Bunge**, Petersstraße 37.

Speckfuchen empfiehlt heute Abend **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.

**Goldner Hirsch.** Heute früh Speckfuchen und Abends Schweinsknochen und Klöße. Bier ff. **C. G. Mäde**.

Speckfuchen empfiehlt heute früh 9 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

**Wells Restauration.** Morgen großes Schlachtfest verbunden mit einem gesellschaftlichen Schweinausfeiern. Früh zu Wellfleisch, wo alle Freunde und Bekannte eingeladen werden, **Marienstraße Nr. 9.**

Nachmittags von 3 Uhr an.

**Lützschenaer Keller.** Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet der Restaurateur. NB. Bier ff.

Heute Schlachtfest bei **J. G. Schildbauer**, Windmühlenstraße 17.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet NB. Bier ff. **Göttner**, Gerichtsweg Nr. 3.

**Leipziger Salon.** Heute Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen, wobei ein solides Länzchen stattfindet. Es ladet freundlichst ein **F. A. Heyne**. Bier ff.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **H. Thammayn**, Kirchstraße Nr. 4.

**Neue Restauration in Neuditz, Grenzgasse 27.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. E. Stierba. Schröter'sches Bier famos.

**Goldner Ring.** Heute Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier ausgezeichnet, wozu freundlichst einladet **F. Lentgen**.

**Verloren** wurde Donnerstag den 16. d. M. Nachmittag zwischen 4 u. 5 Uhr ein ledernes Näh-Etui mit einem Kinderhemd, vom Schützenhaus aus durch die Quersstraße bis zur Hospitalstraße 7. Der ehrliche Finder wird sehr gebeten, gegen gute Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 7, 1 Treppe links.

**Verloren** wurde am Mittwoch Abend im Schützenhaus ein Margarethentäschchen, enthaltend 1 Taschentuch, eine Larve und ein paar Handschuhe. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Ulrichsgasse Nr. 68.

**Verloren** wurde ein Damenspiegelring mit Stein. Gegen Belohnung von mehr als den Goldwerth abzugeben. Hainstr. 21, Gew.

**Verloren** wurde ein Gummischuh Eisenbahnstraße bis ans Schützenhaus. Gegen Belohnung abzugeben Eisenbahnstr. 17, 3 Tr.

**Verloren** wurde Mittwoch von der kleinen Fleischergasse bis Neuschönefeld eine schwarze Ledentour. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Neuschönefeld Nr. 132 bei Herrn Köpfiger.

Verloren wurde vom Theater bis nach der großen  
Funkenburg eine goldne Broche.  
Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben  
Petersstraße Nr. 27 im Material-Geschäft.

Ein Wechsel von 29  $\text{fl}$  zahlbar März C. F. N. ausgestellt ist  
verloren gegangen.

Der ehrliche Finder wird gebeten gegen gute Belohnung Frank-  
furter Straße 31 bei Herrn Bäckermeister Schmidt abzugeben.

Zugelaufen ein brauner Affenpinscher mit einem braunen  
Halsgurt. In der Restauration zu Stütz abzuholen.

Liegen geblieben ist an meinem Verkauflocal ein Ruff und  
ist derselbe gegen Insertionsgebühren abzuholen bei  
Carol. verw. Buchner, Grimm. Straße 31.

Die geehrten Herren, welche meinem verstorbenen Vater Bücher  
geliehen, oder solche von demselben geliehen erhalten haben, ohne  
daß deren Rückgabe zur Zeit erfolgt ist, ersuche ich ergebenst, mit  
mir baldgefälligst deshalb Rücksprache zu nehmen.  
Leipzig, den 17. Februar 1865.

Gerichtsrath Dr. Schilling.

## Hôtel de Saxe.

Heute 8 Uhr: „Nicht geradezu die Noth, sondern die in der Noth gemachte Erfahrung ist die beste Lehrmeisterin“ (nach  
Passalle). (Morgen Nachmittag 5 Uhr: 1) „Die Tage nehmen zu!“ — 2) Drei kirchliche Fackelträger in Leipzig ein st, —  
Rosenmüller, Tschirner, Fischer: — 3) Zeitungen.)  
Ludw. Würkert.

## Generalversammlung

der Schüttel'schen (früher Brodmeyer'schen) Krankencasse.

Die Mitglieder derselben werden ersucht, Sonntag den 19. Februar Nachmittags 3 Uhr in der Schüttel'schen Restauration,  
Berichtsweg Nr. 7, zahlreich zu erscheinen.  
R. Schüttel, Cassirer.

## Generalversammlung der Augustin'schen

Kranken- und Leihencassen-Commun morgen Sonntag den 19. Februar Nachmittags 3 Uhr im obern Locale des Herrn  
Restaurateur Bachmann in der Magazingasse.  
Art. 11. Die Nichterscheinenden sind an die Beschlüsse der Erschienenen unweigerlich gebunden. D. V.

Die Generalversammlung der Krebs'schen Kranken- u. Leihencasse  
findet morgen Sonntag den 19. Februar Nachmittags 3 Uhr statt. Um zahlreiches Erscheinen bittet  
der Vorstand.

## Die General-Versammlung

der ehemaligen Ekerl'schen Kranken- und Leihencassen-Commun wird Sonntag den 19. Februar in der goldnen Säge  
abgehalten. Die Mitglieder werden ersucht, sich pünctlich und recht zahlreich Nachmittags um 3 Uhr einzufinden.  
Der Vorstand.

## Versammlung der Mitglieder der Schneider-Gesellen-Krankencasse

Montag den 20. Februar Abends 7 Uhr im bekannten Local. Tagesordnung: 1) Cassen-Bericht. 2) Wahl neuer Vorstands-Mit-  
glieder. Um zahlreiches Erscheinen bittet  
der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Ausstellung im Schützenhaus. Die Faiencearbeiten  
des Bernard Palissy in Chromolithographien aus dem Werke von  
Delange und Bornemann. D. V.

Die Mitglieder des Künstlervereins werden auf den heutigen Vereinsabend mit dem Bemerkten auf-  
merksam gemacht, daß zahlreiches Erscheinen erwünscht sein dürfte.

Schriftstellerverein. Heute Abend Versammlung im Schützenhause  
Zimmer Nr. 6. Der Vorstand.

## Fortschrittspartei heute Abend gute Quelle.

## Euterpe-Chorverein.

Heute Abend von 6 bis 8 Uhr (im Saale der Rathsfreischule)

## Chorprobe für die Damen.

Um allseitiges Erscheinen wird dringend ersucht. Das Directorium des Musikvereins „Euterpe“.

Herr Dir. v. Witte sollte doch der Vorliebe des Leipziger Publi-  
cums für ein (wirkliches) Ballet mehr Rechnung tragen und einen  
Balletmeister engagiren.

S. S. S. wenn Sie diej. D. sind, die ich meine, b. ich entz.  
aber war. mir t. Zeich. nur Annäh. wenn ich Ihnen recht bin?  
Bitte unter d. bel. Buchst. um p. rest. Antw.!

H. M. Ein Brief liegt p. r. H. R.

Herrn Albert Dassdorf  
gratuliren zu seinem 32. Wiegenfeste von ganzem Herzen  
Buschlepper & Thalemann.

Herrn Albert Dassdorf gratulirt von ganzem Herzen und  
wünscht ihm noch lange Gesundheit, Glück und Segen  
Frau verw. Ditto.

Unserm Freunde August Dähne zu seinem heutigen Wiegen-  
feste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Schützenstraße  
wackelt.

Es gratuliren Hermann Köhler von Thonbergstraßenhäu-  
fern zu seinem Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß der Thon-  
berg nebst bayerischer Bahn zittert und der Häring gegenüber.

Schwammensia! Himmelsleiter!

Heute Abend wird um zahl-  
reicher Erscheinung gebeten;  
unser Jungmeister wird einen  
großen Krachentanz u. s. w.  
aufführen.

## Zur goldnen Säge.

Heute Abend punct 8 Uhr.

L. O. Heute Abend 8 Uhr Rathhaus.

## Lange Tafel

der Gesellschaft A.-a. Morgen Sonntag, Spaziergang. Ber-  
sammlung und Berathschlagung wohin — bei Keil in unteren Local.

## Club français (R. C.).

Ce soir réunion au local Johannesgasse 6/8  
Conversation!  
J. Kz.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Nordische Landschaft von H. Steinide in Düsseldorf.  
Der verfehlt Fuchs von Dieffenbach das.  
Pflanzburger Haide von H. Kauffmann in Hamburg.  
Schmiedehaus im Hochland von H. Bräke in Berlin.  
Betende Neapolitanerin von R. Hed in Stuttgart.  
Malo bei Rizza von P. F. Peters das.  
Rocco bruno bei Mentone von Demf.  
Rosenkranz von Anna Peters das.

# Euphonia. Hotel de Pologne.

S—i möglichst zahlreich zu Esche. D. V.

Bei meiner Abreise nach Brunn sage ich allen meinen lieben Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!  
Max Frach.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben erfreut. — Leipzig, den 17. Februar 1865.  
Wilh. Häfel jun.  
Charlotte Häfel geb. Stöckl.

**Dank,**  
herzlichen Dank allen denen, die uns bei dem durch den Tod unsers guten Gasten und Vaters Friedrich Wilhelm Müller erlittenen Verlust so herzlich Theilnahme von Nahe und Ferne zeigten, ihn auf seinem letzten Gang begleiteten und seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten. Besondern Dank dem Herrn Prof. Dr. Hermann für seine rastlose Thätigkeit und für die Mühe, ihm zuletzt seinen Schmerz zu lindern.  
Leipzig, den 17. Februar 1865.  
Wilhelmine Müller als Witwe und Friedrich Müller als Sohn.

Heute Morgen 1/28 Uhr entschlief nach langen Leiden sanft und ruhig mein herzenguter Mann, der vormalige Thorschreiber Friedrich Wilhelm Thies, im 46. Lebensjahre, was ich hiermit tiefbetrübt allen Bekannten und Freunden statt besonderer Meldung anzeige.  
Leipzig, am 17. Februar 1865.  
Christiane verw. Thies, geb. Förster, im Namen der Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/22 Uhr befreiete Gott durch den Tod meine geliebte Frau Pauline geb. Gold, 20 Jahre 1 Monat alt, von ihrem langen Leiden. Freunden und Bekannten dies mit der Bitte zur Nachricht, mir in meinem Schmerz ihre Theilnahme nicht zu versagen.  
Lindenau, den 17. Februar 1865.  
Gustav Ad. Jahr.

Am 16. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr verschied sanft eine vielgeprüfte Dulderin, Fräulein Susanne Bouc, seit 28 Jahren franz. Lehrerin an der ersten Bürgerschule. Dies zeigen schmerz erfüllt und tiefbetrübt an  
Leipzig, 16. Februar 1865.  
die Geschwister Adolph und Louise Bouc.

## Angemeldete Fremde.

- Abt, Kfm. a. Ulm, Hotel de Baviere.
- v. Aker, Rent. a. Erfurt, Hotel de Prusse.
- Krüger, Kfm. a. St. Gallen, St. Nürnberg.
- Bartels, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
- Beithe, Kfm. a. Osterburg, goldne Sonne.
- Bauer, Kfm. a. Wien, Stadt Gotha.
- Bedmann, Dr. jur. a. Berlin, Brüsseler Hof.
- Bertelsmann, Kfm. a. Bielefeld, S. de Russie.
- Bartels, Amtm. a. Lissa, weißer Schwan.
- Brause, Adv. a. Freiberg, Lebe's Hotel garni.
- v. Carlowitz, Rgtstef. nebst Frau a. Altenburg, Hotel de Baviere.
- Goch, Kfm. a. Constantinopel, Stadt Nürnberg.
- Caro, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
- Engländer, Kfm. a. Ivorno, Hotel de Russie.
- v. Elbenberg, Rgtstef. a. Bernburg, Hotel zum Kronprinz.
- Wische, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
- Glöner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Freide, Ober-Controllieur, und Franz, Kfm. a. Herford, Palmbaum.
- Fleischer, Fabr. a. Gößnitz, Stadt Wien.
- Frohberg, Kfm. a. Marienberg, S. j. Kronpr.
- Fischer, Privat. a. Berlin, grüner Baum.
- Federer, Kfm. a. Kugsburg, Stadt Dresden.
- Grübler, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
- Grotjan, Kfm. a. Halle, Stadt Wien.
- Grosfer, Kfm. a. Ivorno, Hotel de Russie.
- Gietendruck, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.
- v. d. Groeben, Graf, Rittergutsbes. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Giffert, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
- Hellmann, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
- Hager, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.
- Hittmann, Kfm. a. Magdeburg, St. Frankfurt.

- Gisch, Kfm. a. Brunn, Brüsseler Hof.
- Golbe, Rent. a. Weisenfeld, goldner Hahn.
- Hessenbrud, Kfm. a. Renscheid, St. Hamburg.
- Hohenbaum, Kfm. a. Fulda, Stadt London.
- Guldegast, Kfm. a. Grog, Stadt Dresden.
- Jungl, Kfm. a. Rastau, Palmbaum.
- Koch, Kfm. a. Darmen, Stadt Hamburg.
- Kosmann, Kfm. a. Nachen, Hotel de Baviere.
- Köppe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
- Küneth, Ingen. a. Hof, Stadt London.
- Klemm, Dr. Fabr. a. Dresden, Hotel de Prusse.
- Lampert, Kfm. a. Paris, goldne Sonne.
- Landmann, Stud. a. Halle, Rosenkranz.
- Liebner, Kfm. a. Neumünster, grüner Baum.
- Ling, Ingen. a. Mantua, Stadt Nürnberg.
- Lehmann, Kfm. a. Berlin, Restauration d. Thüringer Bahnhof.
- Morgenroth, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.
- Meyer, Kfm. a. Ofrburg, goldne Sonne.
- Matthes, Fabr. a. Wittgensdorf, Tiger.
- Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
- Mähler, Getreidehdlg. a. Zeitz, goldner Hahn.
- Michaelis, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Mende, Rechtsanwalt a. Reiffe, S. de Baviere.
- Menge, Kfm. a. Kreuznach, Stadt Hamburg.
- Meyer heim, Kfm. a. Seßnitz, und Müller, Rent. a. Berlin, goldnes Sieb.
- Neubert, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.
- Dehlmann, Ober-Controllieur a. Magdeburg, und Nicolowitz, Ober-Controllieur aus Schwerein, Palmbaum.
- Poglies, Kfm. a. Odezza, Hotel de Baviere.
- Pilroy, Kfm. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.
- Papé, Kfm. a. Düsseldorf, Restauration des Thüringer Bahnhof.

- Peters, Commis a. Halle, Stadt Wien.
- Risch, Def. a. Chabai, goldne Sonne.
- Rosenbauer, Rent. a. Iwidau, Brüsseler Hof.
- Ritter, Def. a. Krauschwitz, Rosenkranz.
- Roy, Kupferhdlg. a. Rrienburg.
- Ramm, Verwalter a. Löbnitz, und Reinhold, Fabr. a. Greiz, weißer Schwan.
- Reichold, Part. a. Hof, Hotel de Prusse.
- Schürmann, Kfm. a. Hagen, Palmbaum.
- Schotten, Gebr. Rkte. a. Wien, Stadt Gotha.
- Schwabacher, Weinhändler aus Heidingsfeld, goldner Hahn.
- Schindler, Kfm. a. Prag, und Schleicher, Papierfabr. a. Rosenhammer, Hotel zum Kronprinz.
- Sachs, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
- Schaller, Forststr., und Stauf, Privat a. Greiz.
- Simon, Kfm. a. Magdeburg, und Smend, Kfm. a. Darmen, Stadt Hamburg.
- Schild, Ingen. a. Hof, Stadt London.
- Schwandee, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan.
- Schulz, Kfm. a. Ehrenbreitenstein, S. de Prusse.
- Schulz, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
- Tempel, Kfm. a. Ghrat, Palmbaum.
- Temmert, Actuar a. Raumburg, weißer Schwan.
- Vollath, Kfm. a. Loitz, weißer Schwan.
- Wollermann, Kfm. a. Stargardt, Palmbaum.
- Wesberg, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Pologne.
- Weller, Kunstgärtner a. Hamburg, Tiger.
- Wiegelmann, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
- Witte, Stud. a. Erlangen, Lebe's S. garni.
- v. Waldenstein, Rent. a. Nachen, S. de Prusse.
- Wemiger, Kfm. a. Siebenlehn, goldnes Sieb.
- Ziehle, Buchhdlr. a. Gubrau, Stadt London.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 17. Februar. Berg.-Märk. C.-B.-A. 136 1/4; Berl.-Anth. 187; Berl.-Potsd.-Magdeb. 209; Berlin-Stettiner 133 1/2; Breslau-Schweidnitz-Freib. 139 Br.; Eln-Windn. 209; Cöfel-Dorb. 62 1/2; Gal. Carl-Ludw. 100 1/4; Mainz-Ludwigsh. 131 7/8; Medlenb. 78 1/8; Friedr.-Wilh.-Nordb. 77 5/8; Oberschl. Lit. A. 161 1/2; Destr.-Franz. Staatsb. 119 1/2; Rhein. 111 1/4; Südbahn (Bombard.) 147; Thüringer 129 5/8; Preuß. Anl. 5% 106; do. 4 1/2% 102 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 91 1/4; Destr. Nat.-Anleihe 70 3/4; do. Loose v. 1860 84; do. v. 1864 52; Destr. Bank-Nat. 89 7/8; Russ.-Poln. Schahobl. 4% 71 7/8; Russ. B.-N. 79 1/4; Amerik. 54 3/4; Braunsch. B.-Act. 86 Br.; Darmst. do. 93 3/4; Dess. do. 93; Disc.-Com.-Anth. 104 1/2; Genfer Cr.-Act. 35 5/8; Sraer B.-Act. 110; Leipz. Cr.-Act. 88 1/2; Meining. do. 101 Br.; Preuß. B.-Anth. 152 3/4; Destr. Credit-Actien 84 5/8; Weimar. Banl-Actien 101. Wechsel-Course (Notiz vom 16. Februar 1865.) Amsterdam l. S. 144 5/8; Hamburg l. S. 153 1/8; do. 2 M. 152 1/4; London 3 M. 6.22; Paris 2 M. 80 3/4; Wien 2 M. 88 7/8; Frankfurt am Main 2 M. 56.28; Petersburg l. S. 87 1/4; Bremen 8 Tage 110 3/8.

Wien, 17. Februar. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 79.40; Metall. 5% 72.60; Staatsanl. v. 1860 94.50; Bank-Act. 806; Actien der Creditanstalt 189.60; Silberagio 112.50;

London 112.90; l. k. Münzduc. 5.35 1/2. Börsen-Notirungen v. 16. Febr. Metall. 5% 72.60; do. 4 1/2% —; Bankact. 808; Nordb. 183.90; Wit Verloofung vom J. 1854 88.25; National-Anl. 79.40; Act. der St.-E.-Gesellsch. 201.10; do. der Cred.-Anst. 189.80; London 113.—; Hamburg 85.—; Paris 45.—; Galizier 226.75; Act. d. Böhm. Westb. 163.25; do. d. Lomb. Eisenb. 246.—; Loose d. Creditanst. 127.60; Neueste Loose 94.60.

London, 17. Februar. Consols 89 1/2.

Paris, 17. Februar. 3% Rente 67.50. Italien. neue Anleihe — Ital. Rente 67.50. Creditmobil.-Actien 97.5. 3% Spanier 40 1/2. 1% Spanier 39. Silberanleihe — Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 443.75. Lomb. Eisenbahn-Actien 550. — Viele Rentenankäufe, Schluss Festigkeit, ziemlich belebt, 67.30, 67.45, 67.40.

Berliner Productenbörse, 17. Febr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 44—55 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27—32 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. 21 — Spiritus pr. 8000% Lr. loco 13 —, pr. d. Mt. 13, April-Mai 13 3/4 flau. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 35 —, pr. d. Mt. 34 1/8, Frühj. 33 3/8, Mai-Juni 34 1/4 matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 —, pr. d. Mt. 11 7/8, April-Mai 11 7/8, Mai-Juni 11 11/12, Sept.-Oct. 11 7/8 flau.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.